

# *studium generale*

*Sommersemester 2012 Technische Universität Dresden*



**stura**

*Integrale – Institut für studium generale*



# *Integrable – Institut für studium generale*

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
<b>1. DS</b> 7.30 - 9.00					
<b>2. DS</b> 9.20 - 10.50					
<b>3. DS</b> 11.10 - 12.40					
<b>4. DS</b> 13.00 - 14.30					
<b>5. DS</b> 14.50 - 16.20					
<b>6. DS</b> 16.40 - 18.10					
<b>7. DS</b> 18.30 - 20.00					

*www.integrable.de*

## **Inhaltsverzeichnis**

**Geleitwort – 3**

**Prüfungsanforderungen – 4**

**Impressum und Navigator – 8**

**Nicht fakultätsgebundene Angebote – 10**

- »Integrale« - Institut für studium generale – 10
- attac Hochschulgruppe Dresden – 11
- CampusRadio Dresden – 12
- Gerede e.V. Dresden – 14
- LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen – 15
- Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 17
- Studentenrat - Referat für politische Bildung – 19
- TUDIAS – 20
- TUUWI (TU-Umweltinitiative) – 22
- TUUWI in Kooperation mit arche noVa e.V. – 24

**Architektur – 25**

**Bauingenieurwesen – 28**

**Erziehungswissenschaften – 29**

**Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften – 31**

**Informatik – 32**

**Juristische Fakultät – 34**

**Maschinenwesen – 36**

**Medizin – 42**

- Studiendekanat – 42

**Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 43**

- FR Psychologie – 44

**Philosophische Fakultät – 46**

- Evangelische Theologie – 46
- Lehrstuhl für Europastudien – 48

Institut für Geschichte – 49

Sonderforschungsbereich 804 »Transzendenz und Gemeinsinn« – 49

Kommunikationswissenschaften – 50

Kunst- und Musikwissenschaft – 51

Politikwissenschaft – 53

Soziologie – 54

**Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 55**

Anglistik und Amerikanistik – 55

Germanistik – 56

Klassische Philologie – 60

Romanistik – 62

Slavistik – 64

**Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 66**

**Wirtschaftswissenschaften – 68**

**Index – 78**

## Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Sommersemester 2012 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengebiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer



Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei im Sommersemester 2012 erneut viel Erfolg.

Dresden, März 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Schaefer'.

Prof. Dr. Ursula Schaefer  
Prorektorin für Bildung und Internationales

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN <sup>1</sup> ; Bemerkungen <sup>2</sup> ; empfohlene Fächer
<b>Fakultät Architektur und Landschaftsarchitektur</b>			
Architektur	3 38 27	4 —	bis PO 09: Keine Veran- st. d. Fakultät ab PO 10: aus AQUA-Katalog
Landschaftsarchitektur	3 38 27	4 —	bis PO 09: Keine Veran- st. d. Fakultät
... Bachelor		— 5	stud. gen., Exkurs. o. Fremdsprache.
<b>Fakultät Bauingenieurwesen</b>			
Bauingenieurwesen	3 32 46	4 —	LETZTE FACH-,HAUPTPRÜFG; Alle sg- Veranstaltungen, Sprachen nach Abspr.
bis Imma-Jahr 2005			
ab Imma-Jahr 2009	3 32 46	14 14	AQUA-Katalog
		2/2 4	weiterführendes AQUA
		8 8	berufsorientierendes AQUA und 4 SWS
			Pflicht-Fremdsprache
... Aufbau-Diplom	3 32 46	8 8	aus AQUA-Katalog
<b>Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik</b>			
ET (Dipl. bis 09)	3 24 33	2/6 —	VOR-/DIPL.; Alle nichttechnischen sg-
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 6	VOR-/DIPL.; Veranstaltungen
Informationssystem- technik (Dipl. bis 09)	3 24 33	6 —	PO bis 05: 6 SWS; außerhalb der
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 5	PO bis 09: 4 SWS; Fakultät, Physik
... Bachelor		2 —	wird nicht
Mecha. (Dipl. bis 09)	3 24 33	2/2 —	VOR-/DIPL.; anerkannt, + 4 SWS
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 4	VOR-/DIPL.; Fremdsprache.
<b>Fakultät Erziehungswissenschaften</b>			
Erziehungswissen- schaften M. A. (HF)	3 30 50	4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- st. d. Studiengangs oder Latein.
Sozialpädagogik	3 30 50	4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- st. d. Studiengangs oder Latein.
... Bachelor		6 8	AQUA-Katalog, Fremdsprachen, soft skills
<b>Fakultät Forst-, Geo-, Hydrowissenschaften</b>			
Abfallwirtschaft, Altlasten (Dipl.)	3 33 99	2 —	VORDIPLOM; Alle sg-Veranstaltg.; endgültiger Nachweis bis 9. Fachsemester.
... Bachelor	3 33 99		BACHELOR; geforderte Module:
		4 6	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
		4 5	Öffentliches Recht und Umweltrecht
			– sowie 2 SWS Fremdsprachen.

Prüfungsanforderungen – Alle Angaben ohne Gewähr.

Studiengang	☎	Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN <sup>1</sup> ; Bemerkungen <sup>2</sup> ; empfohlene Fächer
Hydrol., Wasserwirtschaft (Diplom) ... Bachelor	3 33 99	✘ 4 —	VORDIPLOM; »Ökol. u. Umweltschutz«.
Forstwissenschaften	3 12 05	☞ 2 —	TEIL II DER DIPL.PRÜFG.; Keine Veranstaltung des Studiengangs bzw. von Dozenten der FR.
... Bachelor	3 12 05	☞ 4 5	BACHELOR; 1 v. 4 Modulen: Engl., Inform., Soz. Kompetenz o. Umweltkomm.
Geowissenschaften	3 27 08	☞ 4 —	DIPLOM; Keine Veransth. d. Studiengangs; »Astronomie« nicht für Geodäten.
<b>Fakultät Informatik</b>			
Informatik	3 83 78	☞ 4 —	DIPLOM; Keine artverwandten Veranstaltungen der Informatik.
Medieninformatik	3 83 78	☞ 4 —	DIPLOM; tungen der Informatik.
<b>Fakultät Maschinenwesen</b>			
Alle Studiengänge bis 2009	3 32 86	✘ <sup>3</sup> 4 —	ANMELDG. BIS LETZTE MODULPR. VORDIPLOM; Je 2 SWS »Sozialwissenschaften« und 2 SWS »Umweltschutz«; TUUWL-Vorlesungen mittels Antrages im PA.
Chemieing. ab 2010	3 32 86	— 6	DIPLOM
<b>Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften</b>			
Biologie (Dipl.)	3 63 48	☞ 2 —	DIPLOM; Keine Veranstaltungen der FR.
... Bachelor	3 63 48	✘ 3 —	BACHELOR; aus AQUA-Katalog.
... Master		✘ 4 —	MASTER; Aus AQUA-Katalog.
Chemie (Dipl.)	3 47 77	☞ 2 —	DIPLOMPRÜFUNG; Sozial- und Geisteswissenschaften; »Gesch. der Chemie«.
... Bachelor		4 4	BACHELOR; geforderdes Modul »Fachübergreifende Qualifikationen«: 2 SWS Computeranwendungen, 2 SWS Recht und Toxikologie.
Chemieingenieurwesen (Dipl.)	3 47 77	☞ 4 —	DIPLOM; VWL, Ökologie, Technologie- und Technikgesch., Philosophie.
Physik	3 36 66	☞ 4 —	DIPLOM;Keine Fachveranstaltungen der Fak. mit Bezug auf nichtphysikalisches NF, »Naturwiss. aktuell« bis 3. / 4. Sem.
... Bachelor		2 —	BACHELOR; Keine Fachveranstaltungen der Fak., »Naturwissenschaften aktuell«.
Psychologie	3 63 42	☞ 4 —	DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs.

Studiengang	☎	Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN <sup>1</sup> ; Bemerkungen <sup>2</sup> ; empfohlene Fächer
(Techno-)Mathematik, Wirtschaftsmathematik	3 41 82	4 —	DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung der FR, der Fak. Informatik, des gewählten Nebenfaches bzw. der Fak. WiWi.
... Bachelor		4 6	BACHELOR; gefordert: Fremdsprachen.
<b>Philosophische Fakultät &amp; Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften</b>			
Magister (Phil+SLW), Diplomsoziologie	3 58 07	4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs (HF/NF).
Diplomsoziologie (neue PO)	3 58 07	(30)	DIPLOM; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen 10 weitere Schlüsselqualifikationen (AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i> ).
Bachelor Phil., Kath. Theol., Politikw., Medienforsch., Soziol., Kunstgesch., Musikw.	3 58 07	(20)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen und weitere Schlüsselqualifikationen (fachspez., s. Studienordnung AQUA 2 oder <i>studium generale</i> ).
Bachelor Evgl. Theologie	3 58 07	(30)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Latinum 10 Schlüsselqual. aus AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i> .
Bachelor Geschichte	3 58 07	20	BACHELOR; div. Allgemeine Qualifikationen oder <i>studium generale</i> .
Bachelor SLK	3 58 07	20	BACHELOR; 8–16 Cr. LV: Fremdsprachen, Kommunikative Kompetenzen/EDV, Management, ..., 4 Cr. Fachpraktikum, 4 Cr. 3-monatiger Auslandsaufenthalt (Fächer mit moderner Fremdsprache).
<b>Fakultät Verkehrswissenschaften</b>			
Verkehrswirtschaft	3 66 04	4 —	DIPLOM; Keine Veranstaltung des
Verkehrsingenieurwesen	3 66 04	2/2 —	VOR-/DIPL.; eigenen Studiengangs.
<b>Fakultät Wirtschaftswissenschaften</b>			
Alle angebotenen Diplom-Studiengänge	3 40 57	2 —	DIPLOM; Alle sg-Veranstaltungen anderer Fak.; keine artverwandten Veranstaltungen oder Fremdsprachen.

<sup>1</sup> Termin bedeutet, dass alle Nachweise bis zur Anmeldung zu ... vorgelegt werden müssen.

<sup>2</sup> Wenn nicht explizit zugelassen, werden **Fremdsprachen nicht** anerkannt.

www.online-druckhaus.de

übersichtlich  
zuverlässig  
rund um die Uhr  
**online  
kalkulieren**

Wege sparen  
Zeit sparen  
Geld sparen  
**online  
bestellen**

Machen Sie  
die Probe  
aufs Exempel!

MedienHaus  
Dresden

Bärensteiner Straße 30  
01277 Dresden  
T 0351-318 70-0  
F 0351-318 70-38  
info@druckhaus-dresden.de  
www.online-druckhaus.de  
www.druckhaus-dresden.de

Satz+Bild  
Offsetdruck  
Buchbinderei  
Direktmarketing  
Werkstattmuseum

**DRUCKHAUS DRESDEN**

## Impressum

**Herausgeber**  
Integrale – Institut für studium generale  
TU Dresden, c/o Studentenrat  
01062 Dresden  
☎ 03 51 / 4 63-3 53 84  
💡 www.integrale.de

**Chefredaktion**  
Alexandra Schröder

**Layout**  
L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X, Torsten Zech, Dr. Jens Weber

**Satz**  
L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X, Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber  
Alexandra Schröder, Peter Seifert

**Korrekturen**  
Alexandra Schröder

**Internetrealisation**  
Hendrik Uteß

**Titelbild**  
Nele Müller

**Anzeigenakquise**  
Katya Radovanova, Anna Gebauer

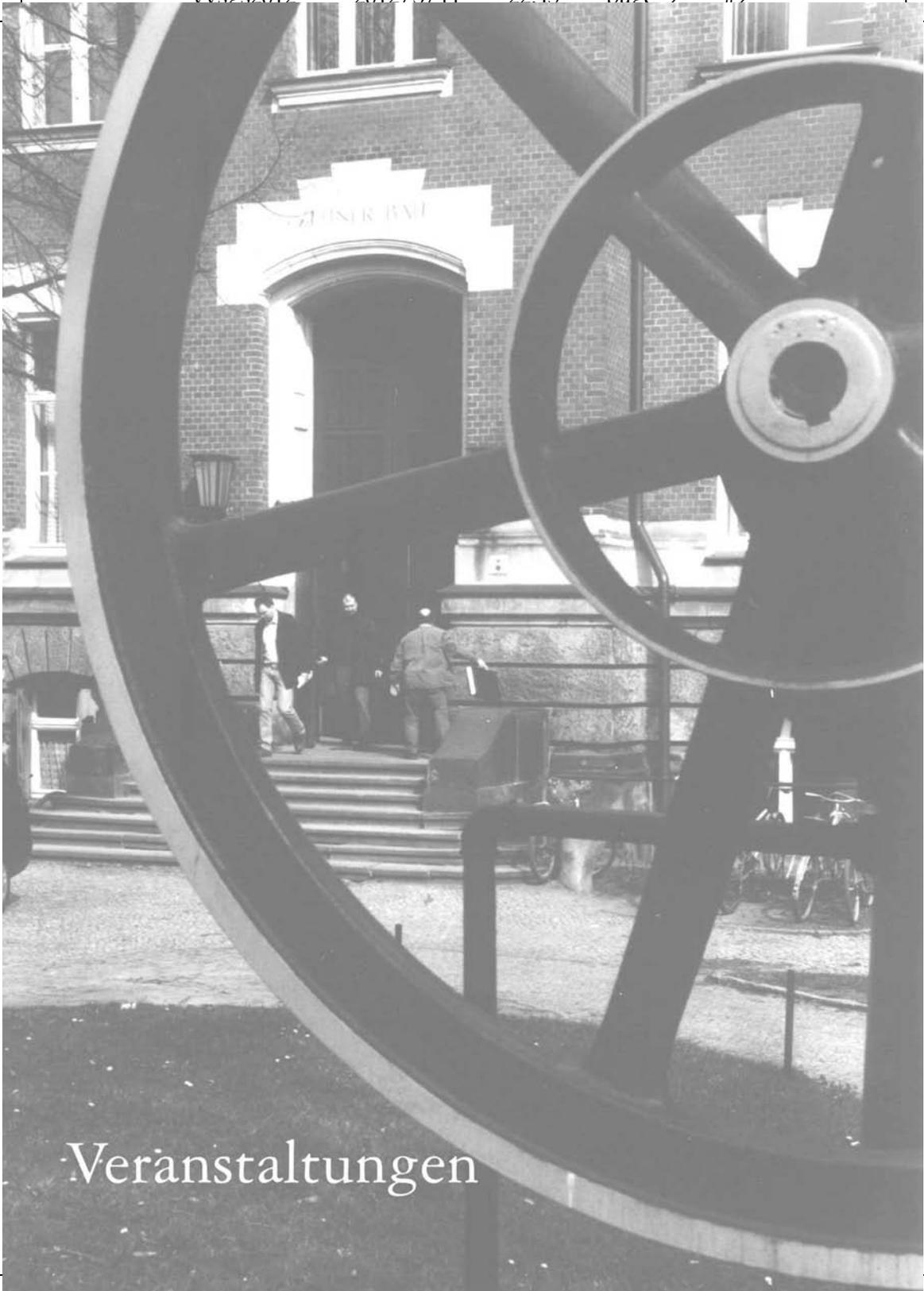
**Druck**  
Druckhaus  
Bärensteiner Str. 30  
01277 Dresden  
Auflage: 3500 Exemplare

**Integrale dankt**  
Frau Prof. Dr. Schaefer  
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,  
dem Studentenrat der TU Dresden  
sowie allen anderen, die uns tatkräftig  
unterstützt haben.

**Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe**  
1. September 2012

## Navigator

?	Ansprechpartner
☎	Telefon des Ansprechpartners
@	E-Mail des Veranstalters
💡	Internetseite des Veranstalters
2	Anzahl der SWS – vgl. mit Prüfungsanforderungen auf Seite 4
<b>Art der Veranstaltung</b>	
📖	Vorlesung
✍	Übung
👤	Seminar / Kolloquium
🔧	Workshop / Praktikum
🐾	Exkursion
<b>Art des Nachweises</b>	
✕	Leistungschein
🪑	Teilnahmeschein
S	Angebot speziell für <i>studium generale</i> konzipiert
©	Angebot auch für Gasthörer (Bürgeruniversität, Seniorenakademie)
i	interdisziplinäre Veranstaltung
🏆	Integrale-Wanderpokal



Veranstaltungen

## Nicht fakultätsgebundene Angebote

### »Integrale« - Institut für studium generale

📖 Mittwoch  
18.30–20.00 Uhr  
Beginn: 11. 04 .2012  
ASB / 028

? Frau Nele Müller

☎ 46 33 53 84

@ info@integrale.de

✕ 📧 📅

#### Evolution Energie: Perspektiven der Wirklichkeit verschiedene Referenten

"Die Fragen sind dieselben geblieben, nur die Antworten haben sich geändert."(Albert Einstein)

Auf der Suche nach der Wirklichkeit forschen seit jeher Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen um Antworten auf die grundlegenden Fragen unserer Existenz zu finden. Die Physik hat hierzu viele inspirierende und wegweisende Beiträge geliefert. Die Vorlesungsreihe geht den Spuren dieser Suche nach und gibt Einblicke in neueste Erkenntnisse und deren Bedeutung für unser Weltbild.

- 11. 04. 2012 Einführung
- 18. 04. 2012 Philosophie: Königin der Wissenschaften
- 25. 04. 2012 Die Welt, ein Uhrwerk? - Newtons Weg zur Erkenntnis
- 02. 05. 2012 Vom Kleinsten zum Aller kleinsten: Das Atom und seine Bestandteile
- 09. 05. 2012 Dies academicus
- 16. 05. 2012 Einsteins Revolution oder: Mit Lichtgeschwindigkeit durchs All
- 23. 05. 2012 »Alles ist relativ, oder ?«Philosophische Betrachtung zu Einsteins Theorien
- 30. 05. 2012 Pfingsten
- 06. 06. 2012 Der Wirklichkeit einen Quantensprung näher - die Physik der Quanten
- 13. 06. 2012 Wenn die Wahrscheinlichkeit kollabiert: Zur Philosophie des Quantenmodells
- 20. 06. 2012 Physiker unter sich: Experimente am CERN
- 27. 06. 2012 Wie sieht die Wirklichkeit der Zukunft aus? - ein Ausblick
- 04. 07. 2012 Projekte der Zukunft: Von Energie und Bewusstsein
- 11. 07. 2012 Klausur

Anzahl der ECTS-Punkte: 1-3 Cr. (1 Cr. Für Teilnahme, 3 Cr. für Klausur)

## attac Hochschulgruppe Dresden

»Krise: come in and find out! «

### Woher, wohin? - eine Wegbeschreibung.

verschiedene Referenten

Diese Vorlesungsreihe versucht die aktuellen Krisenerscheinungen in Europa vielseitig zu beleuchten. Dazu soll neben der rein wirtschaftlichen Krise auch die Krise der Politik (besonders der europäischen Integration) und der Gesellschaft konkretisiert werden. In der griechischen Tradition bezeichnet eine Krise nicht einen Tief-, sondern einen Wendepunkt. So sollen auch die sechs Gastvorträge und eine abschließende Podiumsdiskussion nicht nur eine Problemlage nachzeichnen, sondern kritisch mögliche Wege aus der Krise aufzeigen.

Was ist »die Krise « ?

- 27.04.2012 Einführung: Krise aus politikwissenschaftlicher Sicht\*
- 03.05.2012 Krise der Wirtschaft(swissenschaft)? Warum eine »postautistische« Ökonomie notwendig ist.
- 10.05.2012 EU: Problem oder Lösung?
- 24.05.2012 Wie beeinflusst die Krise die Gesellschaft? Wirtschaftssoziologie der Krise
- 07.06.2012 Ressourcenkrise? Die geopolitische Dimension

Alternative Ansätze:

- 14.06.2012 »Geldschöpfung in öffentliche Hand? «- Die vierte Gewalt: Monetative
- 21.06.2012 Podiumsdiskussion: »Post-Wachstumsökonomie «oder »Grünes Wachstum «?

weitere Infos:  [www.attac-netzwerk.de/campus-dresden](http://www.attac-netzwerk.de/campus-dresden)

 Donnerstag  
16.40-18.10 Uhr  
 Beginn: 27.04.2012  
**Achtung (Freitag!)**  
HSZ / 201

@ [dresden@attac-campus.de](mailto:dresden@attac-campus.de)

 **S**



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32 -0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

## CampusRadio Dresden

 Beginn: 21. 04 . 2012

 [www.campusradio-dresden.de](http://www.campusradio-dresden.de)

### Seminar »Radio machen«

N.N.

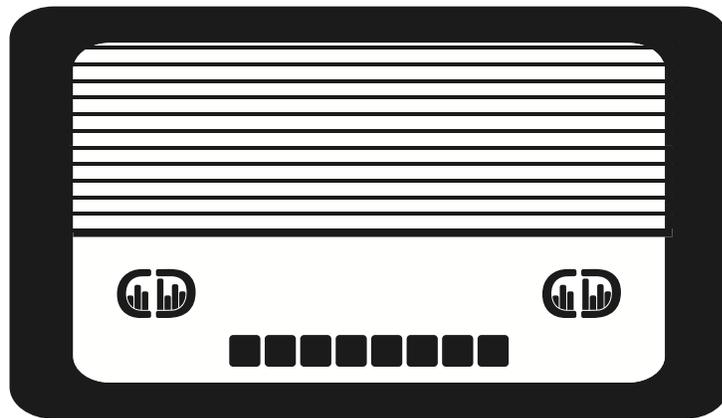
Zum Mitmachen: Teilnehmer können nicht nur hinter die Kulissen des CampusRadios Dresden schnuppern, sondern dieses auch mitgestalten. Im Laufe des Projektseminars wird ein Hörfunkbeitrag produziert, der schließlich auch veröffentlicht werden soll. Natürlich gehört ein wenig Theorie auch dazu: In drei Wochenendseminaren werden Grundlagen der Gestaltung eines Hörfunkbeitrags, das Schreiben fürs Hören, ein paar Grundregeln des Presserechts und der Interviewführung behandelt. Zwischen diesen Veranstaltungen werden Straßenumfragen und ein Interview geführt, der eigene Beitrag wird am Mikrofon eingesprochen und es werden erste Schritte beim Audio-Schnitt gemacht. Es sind keine journalistischen Vorkenntnisse für die Mitarbeit an diesem Projektseminar erforderlich. Ein Interesse am Radio und ein wenig Eigeninitiative sind allerdings hilfreich. Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmer als Hörfunk-Redakteure beim CampusRadio Dresden mitwirken. Bisher erhalten Studierende der Philosophischen und SpraLiKuWi Fakultät sowie der Fakultäten Architektur, Maschinenbau, Biologie und Physik für die Teilnahme einen Credit im AQua-Bereich. Das Seminar wird voraussichtlich am 21.04., 27.04. und 12.05.2012 stattfinden. Genaue Termine und eine verbindliche Einschreibung unter  [www.campusradiodresden.de](http://www.campusradiodresden.de)

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

*[www.integrale.de](http://www.integrale.de)*



CAMPUS  
RADIO  
DRESDEN



# FÜTTER MICH

Das CampusRadio Dresden hat Hunger. Besuche das Tutorium »Radio Machen« und lerne, wie man akustische Leckerbissen zubereitet. Appetit bekommen? Mehr Informationen findest du hier im Heft oder im Internet.



[www.campusradiodresden.de/tutorial](http://www.campusradiodresden.de/tutorial)

## Gerede e.V. Dresden

📅 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
📅 Beginn: 11. 04. 2012  
HSZ / 204  
? Herr Thomas  
Rammler  
@ gerede.bei.integrale  
@gmx.de  
📧 S

### Homosexualität und Schule

Herr Thomas Rammler, Frau Morena Gutte

Dieses Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homosexualität im schulischen Kontext. Schwerpunkte liegen auf der Betrachtung des Themas aus Sicht von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern. Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt und natürlich Möglichkeiten und Methoden aufgezeigt werden, wie Vielfalt an der Schule umgesetzt werden kann. Außerdem soll die Arbeit eines Schulaufklärungsprojektes vorgestellt werden. Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen und sollen. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in den Lehramtsstudiengängen. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 05.04.2012 gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte: gerede.bei.integrale@gmx.de

Vorkenntnisse: Das Seminar wendet sich vor allem an Lehramtsstudierende. Interesse ist dabei durchaus wichtiger als bereits vorhandenes Wissen im Bereich der Sexualpädagogik.



Staatsschauspiel Dresden

# Staatsschauspiel Dresden

Mit uns kommen Sie günstig ins Theater: Studenten zahlen nur 6,50 € und Erstsemester sogar nur 3,00 €! → Karten unter 0351. 49 13 – 555 → Internet [www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de)

## LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen

### Blickpunkt Rassismus. Rassistischem Verhalten handelnd begegnen

Herr Peter Streubel und Frau Anna Nikolenko

Das Thema »Rechtsextremismus«erhält meist große Aufmerksamkeit. Rassismus wird dagegen oft unterschätzt. Dabei ist es ein weit verbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Eine Studie belegt beispielsweise, dass 39,1% der Bevölkerung Deutschland für gefährlich überfremdet halten. Nur durch solche Einstellungen kann Neonazismus auf fruchtbaren Boden fallen. In unserem Seminar untersuchen wir diesen Boden. Was ist eigentlich Rassismus und wie ist Rassismus entstanden? Was hat u.a. die deutsche Kolonialgeschichte damit zu tun? Wo ist unsere eigene Position und Verantwortung? Mit Hilfe des aktuellen Weißsein-Diskurses finden wir Antworten auf diese Fragen. Darauf aufbauend überprüfen wir mit dem von Augusto Boal entwickelten Forumtheater Ihre individuellen Alltagssituationen und Verhaltensweisen aus verschiedenen Perspektiven. Der Fokus ist hierbei Ihre zivilcouragierte Position, aus der heraus Veränderungen erwachsen. Ein Training, das Anstoß ist, das eigene Handeln und Denken deutlicher wahrzunehmen und neue Handlungsalternativen auszuprobieren.

Einschreibung: Anmeldungen bis zum 12.04.2012 per Mail an

✉ kontakt@pokubi-sachsen.de

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Vorkenntnisse: Bereitschaft zur Selbstreflexion

📅 Freitag 27.04.2012  
14.00–18.15 Uhr  
📅 Samstag 28.04.2012  
10.00–17.00 Uhr  
📅 Sonntag 29.04.2012  
10.00–17.00 Uhr

? Frau Dipl.  
Sozialpädagogin  
Kerstin Knye

☎ 8 33 80 92

@ kontakt@pokubi-  
sachsen.de

✕ S

[www.stura.tu-dresden.de](http://www.stura.tu-dresden.de)

📅 Freitag 01. 06. 2012  
14.00–18.15 Uhr  
📅 Samstag 02. 06. 2012  
10.00–17.30 Uhr  
📅 Sonntag 03. 06. 2012  
10.00–17.30 Uhr

? Frau Dipl.  
Sozialpädagogin  
Kerstin Knye

☎ 8 33 80 92

@ kontakt@pokubi-  
sachsen.de

X S

## Neonazismus in Sachsen - Strategie, Ideologie, Interventionsmöglichkeiten

Herr Ulrich Schuster, Herr Carsten Enders und Herr Stev Pauli

Warum konnten die Nazis des Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) in Sachsen so lange ungestört Unterschlupf finden? Und warum entdeckten die Ermittlungsbehörden nicht den rassistischen Hintergrund ihrer Taten? Seit dem Ende des Jahres 2011 wird das sogenannte Problem des »Rechtsextremismus« zwar ständig von Politik und Medien thematisiert, die dabei anfallenden Erkenntnisse halten sich aber in engen Grenzen. Das analytisch vorherrschende Instrumentarium des Extremismusansatzes verhindert in der Regel eine kritische Auseinandersetzung mit der breiten gesellschaftlichen Verankerung von Elementen neonazistischer Ideologie, wie sie auch am Beispiel NSU deutlich wurde. Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes vertreten wir einen anderen, weniger formal und ordnungspolitisch definierten Zugang. Uns geht es darum, Neonazismus inhaltlich ernst zu nehmen und sich mit der Frage zu beschäftigen, inwiefern das Denken der neuen Nazis massenkompatibel und insofern zukunftsträchtig ist. Anhand von Parteiprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedenen Themenfeldern wie Frauenbild, Kapitalismus und nationaler Zugehörigkeit wird das Weltbild bekennender Neonazis rekonstruiert und Anschlussstellen an Diskurse des Mainstreams aufgezeigt. Dabei soll auch der Reiz thematisiert werden, den Neonazismus und rechte Jugendsubkultur haben, sowie geklärt werden, warum in bestimmten gesellschaftlichen Teilbereichen, beispielsweise in den Fanszenen der niederen deutschen Fussballligen Neonazismus eine stärker anzutreffende Erscheinungsform ist. Am Ende der Veranstaltung wird es darum gehen, grundlegende Maßgaben für erfolgversprechende Gegenaktivitäten zu diskutieren.

**Einschreibung:** Per mail an kontakt@pokubi-sachsen.de bis zum 01.05.2012

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

*www.integrale.de*



## Referat Gleichstellung von Frau und Mann

### Gesundheit und Homöopathie – Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit

Frau Kerstin Spranger und Herr Dr. med. Christoph Spranger

Die geschlechtsspezifischen Besonderheiten von Frauen und Männern sind für den individuellen Umgang mit Gesundheit und Krankheit bedeutsam. Die Homöopathie hat diesen Aspekten seit jeher Aufmerksamkeit gewidmet. Es werden Möglichkeiten erörtert, wie der Einzelne seine Gesundheit erhalten und stärken kann.

**Einschreibung:** OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann (bis spät. 25.04.12)

Umfang: 2 Tage Anzahl der ECTS-Punkte: 0,5 Cr.

📅 Freitag  
27.04.2012  
09.20–16.20 Uhr  
04.05.2012  
09.20–16.20 Uhr  
WEB / 219

? Frau Martina Ziesche

☎ 46 33 64 23

@ gleichstellung@tu-dresden.de

📍 S

Mit **WISSEN** kennen wir uns bestens aus!

Thalia-Buchhandlung  
Technische Universität



Thalia-Buchhandlung  
Technische Universität  
Rugestraße 6-10 | 01069 Dresden  
Mo-Fr 9-18.30 Uhr | Sa 10-13 Uhr  
Stöbern, Entdecken, Bestellen:  
[www.thalia.de](http://www.thalia.de)

Entdecke neue Seiten

**Thalia.de**  
Bücher, Medien und mehr

 Donnerstag 21. 06  
.2012  
 09.20–16.20 Uhr  
Dienstag 26. 06 .2012  
09.20–16.20 Uhr  
AWO Kinder- und  
Jugendhilfe gGmbH,  
Comeniusstr. 22,  
Dresden

 Frau Martina Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@tu-  
dresden.de

 S

## Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Christiane Hentschker-Bringt und Frau Meike Freienberg

Was ist sex. Missbrauch, Signale und Folgen, Familienstrukturen und Dynamiken, sex. Missbrauch als Straftat, Handlungsstrategien für Helfer/innen, Fallbesprechung, Ursachen, Prävention

**Einschreibung:** OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann (19.06.2012)

Anzahl der ECTS-Punkte: 0,5 Cr.

 Beginn: 05.06.2012  
 Techniker  
Krankenkasse,  
George-Bähr-Str. 8,  
Dresden

 Frau Martina Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@tu-  
dresden.de

 S

## Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Herr Olfo Pabst

- Rethorik
- Lerntechnik
- Zeitmanagement
- Gesprächsführung
- Bewerbungstraining

Termine: 05.06.2012, 07.06.2012, 12.06.2012, 14.06.2012, 19.06.2012  
**Einschreibung:** OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann (bis spät.01.06.12)

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Studentenrat - Referat für politische Bildung

### Demokratie und Gewalt

verschiedene Referenten

„In die Demokratie wurden einst große Hoffnungen gesetzt; aber Demokratie bedeutet einfach nur das Niederknüppeln des Volkes durch das Volk und für das Volk.“ (Oscar Wilde)

Das Ideal der antiken Demokratie verweist auf eine Herrschaft der Gesellschaft über sich selbst, schloss aber - ihrem eigenen Begriff zuwider - nur freie Männer in der darin begründeten Forderung nach gesellschaftlicher Teilhabe ein. Die Selbstherrschaft der Bevölkerung eines Nationalstaats moderner Prägung existiert heute nur in abgeschwächter Form, meist aber über die Ermächtigung einer Repräsentationsebene, wie dem parlamentarischen System der BRD. Wenn Oscar Wilde diese Selbststregierung allerdings als 'Niederknüppeln' beschreibt, dann steht die Frage nach dem Verhältnis von Demokratie und Gewalt im Raum. Dabei können verschiedene Akteure betrachtet werden: Polizei und Militär als Exekutivkräfte der Androhung und des Einsatzes von Gewalt, aber auch die sogenannten WutbürgerInnen oder vermeintliche ExtremistInnen, welche einerseits die Grenzen der Demokratie aufzeigen und andererseits die Verbindung von Herrschaft und Gewalt in aller Deutlichkeit sichtbar werden lassen. Daher stellt sich die Frage, welcher Wille und welche Interessen von wem durchgesetzt werden und ob Gewalt von elementarer Bedeutung ist. Welche Rolle spielt Gewalt dabei im Konkurrenzkampf von Mehrheiten und Minderheiten und was würde Demokratie ohne bürgerliche Republik bedeuten? Ist die Beziehung zwischen Gesellschaft und Individuum als austauschbarem Warenträger im Kapitalverhältnis überhaupt ohne Gewaltzusammenhang denkbar? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns in verschiedenen Veranstaltungen im Sommersemester 2012 in der Ringvorlesung stellen und damit einen Einblick in das problematische Verhältnis von Demokratie und Gewalt geben.

Die Ringvorlesung findet im Rahmen einer jährlich im Sommersemester organisierten Veranstaltungsreihe mit unterschiedlicher politischer Themensetzung in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Organisiert wird sie von verschiedenen politischen Hochschulgruppen, dem Referat Gleichstellung und dem Referat für politische Bildung des Sturas der TU Dresden. Diese Vernetzung, die auch in diesem Jahr wieder Unterstützung durch die Amnesty International Hochschulgruppe bekommen hat, versucht auf vielfältige Weise die verschiedenen Fragen zu beantworten, weitere aufzuwerfen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr. für Teilnahme, 3 Cr. für Teilnahme und Klausur

📖 Mittwoch  
18.30–20.00 Uhr  
HSZ / 301

? Herr Stefan Taubner

@ pob@stura.tu-dresden.de

X 📧 S

## TUDIAS

 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 11.04.2012  
SE1 Zellescher Weg 22

 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien  
organisation@  
mailbox.tu-dresden.de



### Frauenbilder in China

Frau Dr. Birgit Häse

Kursbeschreibung und Raum Anfang/Mitte März unter:

 [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_ose\\_2012](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_ose_2012)

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: aktive Teilnahme

 Freitag  
09.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 13.04.2012  
SE1 Zellescher Weg 22

 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien  
organisation@  
mailbox.tu-dresden.de

### Grundzüge der japanischen Kunstgeschichte von der Meiji-Zeit bis zur Gegenwart

Frau Lorella Ciofani

Kursbeschreibung und Raum ab Mitte März unter:

 [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_ose\\_2012](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_ose_2012)

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr. (Leistungsschein)

Vorkenntnisse: aktive Teilnahme

 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 12.04.2012  
SE1 Zellescher Weg 22

 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien  
organisation@  
mailbox.tu-dresden.de

### Identität und Kultur in Taiwan

Herr Dr. Carsten Storm

Kursbeschreibung ab Mitte März unter:

 [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_ose\\_2012](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_ose_2012)

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr. (Leistungsschein)

Vorkenntnisse: aktive Teilnahme

## Maîtrise de la langue

Herr Heulin

Redigieren von Presseartikeln (u.a. Leitartikeln), Berichten, offiziellen Reden; Textanalyse u.a. Analyse der verschiedenen Sprachmittel zum Argumentieren (Formulieren von Überzeugung, Kompromisse, Ablehnung; Intonation, Redundanz, Nuancen)

Bekanntgabe des Raumes und der Termine ab Mitte März 2012 unter:

<http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Einschreibung: Bei LSKonline ab Anfang April

Anzahl der ECTS-Punkte: 6 Cr.

Vorkenntnisse: C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (sehr gute französische Sprachkenntnisse)



? Frau Ines Hantke

☎ 40 47 02 30

@ tudias.studienorganisation@mailbox.tu-dresden.de



## Politik in Japan

Frau Dr. Ute Roßmann-Knapp

Kursbeschreibung ab Mitte März unter:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_ose\\_2012](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_ose_2012)

### Termine:

- 20. – 21.04.2012
- 11. – 12.05.2012
- 08. – 09.06.2012
- 06. – 07.07.2012

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr. (Leistungsschein)

Vorkenntnisse: aktive Teilnahme



Freitag  
14.50–18.10 Uhr  
Samstag  
09.20–12.40 Uhr  
Beginn: 20.04.2012  
SE1 Zellescher Weg 22

? Frau Ines Hantke

☎ 40 47 02 30

@ tudias.studienorganisation@mailbox.tu-dresden.de



## Préformation avant un séjour d'études en France

Frau Wiesner

Befähigung der Studenten zur Bewältigung aller Alltagssituationen sowie der Anforderungen eines Studienaufenthaltes im frankophonen Sprachraum (Themen: Langue / savoir-faire / Techniques de travail - Aspects civilisationnels / Enseignement et études en France)

Bekanntgabe des Raumes und der Termine ab Mitte März 2012 unter:

<http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Einschreibung: Bei LSKonline ab Anfang April

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Vorkenntnisse: B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)



Beginn: 10.04.2012



? Frau Ines Hantke

☎ 40 47 02 30

@ tudias.studienorganisation@mailbox.tu-dresden.de



 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 11.04.2012  
HSZ / 403

 Frau Ines Hantke

 40 47 2 30

 tudias.studien  
organisation@  
mailbox.tu-dresden.de

## Regional Studies – USA

N.N.

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.)

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Vorkenntnisse: Upper-Intermediate Level (B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

## TUUWI (TU-Umweltinitiative)

 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 11.04.2012  
ASB / 028

 Herr Philipp Kob

 46 33 46 90

 transitiontown  
@tuuwi.de

## Nachher ist jetzt schon! Dresden im (Umwelt)Wandel

verschiedene Referenten

Die URV "Nachher ist jetzt schon! - Dresden im (Umwelt)Wandel" hat das ehrgeizige Ziel, interessierte (Um)Weltverbesserer und solche, die es werden wollen, für Visionen und Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung ihrer Stadt zu sensibilisieren. Warum solltest AUCH DU Dich jetzt schon für Dresden 2030 interessieren? Die Schlagworte "Peak Oil und Klimawandel" lassen vermuten, dass sich unser Leben innerhalb der nächsten 20 Jahre grundlegend verändern wird. Mit der Vision einer postfossilen Zukunft befassen sich weltweit Initiativen, sog. Transition Town Groups, um in ihren Städten bereits jetzt die Zukunft aktiv zu gestalten. Da Theorie am besten mit Praxis verknüpft wird, stellt diese URV nicht nur wissenswerte Fakten zur Verfügung, sondern auch Projekte vor, an denen man sich beteiligen kann.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

[www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de)

## Naturräume Dresden

Herr Volker Schenk

Wollt ihr die ursprünglichen Landschaften Dresdens und Umgebung kennen lernen?

Elbtalweitung, Radebeuler oder Pilnitzer Weinberge, Dresdener Heide, Plauenscher Grund, Kaitzbach und Muldehügelland, Langebrücker Granithügelland und Seifersdorfertal, Elbsandsteingebirge

Wanderungen durch die verschiedenen Naturräume Dresdens- Erkundungen der Geologie und Pflanzenwelt werden ergänzt mit Vorträgen ergänzt. Veranstaltungsort wird auf  [www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de) bekannt gegeben.

 Mittwoch  
14.00–17.00 Uhr  
(ungerade Woche)  
 Beginn: 11.04.2012

 Herr Volker Schenk

 46 33 46 90

 [natur@tuuwi.de](mailto:natur@tuuwi.de)

## Strahlender Strom - Welche Energie wollen wir?

verschiedene Referenten

- Wie funktioniert eigentlich die Strombörse?
- Ein Jahr Fukushima, hat Atomenergie ausgestrahlt?
- Sind Windkraftträder die Zukunft?
- Wie lange können wir uns noch mit Erdöl und -gas oder Kohle versorgen?

Wir beleuchten die Vergangenheit und Zukunft der Energieversorgung durch Vorlesungen, Filmabend, Podiumsdiskussion und mit einer Exkursion.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 03.04.2012  
WIL / A 317 / H

 Frau Sophia  
Korbmacher

 46 33 46 90

 [strom@tuuwi.de](mailto:strom@tuuwi.de)



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32 -0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

## TUUWI in Kooperation mit arche noVa e.V.

 Samstag 28. 04. 2012  
09.20–18.10 Uhr  
Sonntag 29. 04. 2012  
09.20–18.10 Uhr

 Frau Sophia  
Korbmacher

 46 33 46 90

 **S**

### Planspiel Freihandel

arche noVa e.V.

Wie funktionieren eigentlich Freihandelsabkommen? Warum scheinen es Entwicklungsländer so schwer zu haben sich zu entwickeln? In einer Einführung über Globalisierung werden Grundlagen über Internationale Politik und Wirtschaft gelegt, damit im zweiten Block anhand einer Fallstudie die Teilnehmer selbst nachvollziehen können, wie unterschiedliche Interessen, Positionen und Machtverhältnisse zu den Ergebnissen führen, die wir vorfinden. Veranstaltungsort wird auf  [urv@tuuwi.de](mailto:urv@tuuwi.de) bekannt gegeben.

**Einschreibung:** Verbindliche Anmeldung an  [urv@tuuwi.de](mailto:urv@tuuwi.de) (Name, Matrikelnummer und Studiengang angeben)

 Samstag 12. 05. 2012  
09.20–18.10 Uhr  
Sonntag 13. 05. 2012  
09.20–18.10 Uhr  
**oder**  
Samstag 09. 06. 2012  
09.20–18.10 Uhr  
Sonntag 10. 09. 2012  
09.20–18.10 Uhr

 Frau Sophia  
Korbmacher

 46 33 46 90

 [urv@tuuwi.de](mailto:urv@tuuwi.de)

 **X**  **S**

### Wasser, virtuelles Wasser und Klimawandel

arche noVa e.V.

Das Bildungsteam des arche noVa e.V. bietet ein ansprechendes, interaktives Blockseminar mit Workshopcharakter an. Es werden folgende inhaltliche Schwerpunkte behandelt:

- Verfügbare Wasserressourcen und Wasserverbrauch im internationalen Vergleich
- Wasserprivatisierung: pro und contra
- Das »Menschenrecht auf Wasser«
- Virtuelles Wasser (importiertes Wasser über Produkte und die Auswirkungen auf Entwicklungsländer)
- Wasserkonflikte weltweit: Diskussion am Beispiel Wasserverbrauch Coca Cola vs. Reisbauern in Indien
- Klimawandel, Klimawandelsimulation »keep cool« als Spiel, welches die Notwendigkeit einer globalen Lösung verdeutlicht.

Angebot richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Veranstaltungsort wird auf  [www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de) bekannt gegeben

**Einschreibung:** Verbindliche Anmeldung an  [urv@tuuwi.de](mailto:urv@tuuwi.de) (Name, Matrikelnummer und Studiengang angeben)

Die Veranstaltung wird zwei Mal angeboten: 12. + 13.5.2012 und 9. + 10.6.2012

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

## Architektur

### Altbausanierung

Herr Dr. -Ing. Rudolf Plagge

Das Bauen im Bestand und die Erhaltung bzw. Nachrüstung bestehender Altbauten prägt heute das Berufsfeld des Architekten deutlich und wird auch in Zukunft eine immer wichtigere Rolle gegenüber dem Neubau einnehmen. Da 3/4 der Gebäude in Deutschland nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, kommt dabei im Rahmen der Energieeinsparung dem energieoptimierten Bauen eine besondere Bedeutung zu.

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der bauphysikalisch, bauklimatischen Einschätzung von Altbauten und den sich daraus ergebenden bautechnischen Maßnahmen, die notwendig sind, um Schwachstellen in der Konstruktion zu erkennen und zu beheben. Dabei werden anhand praktischer Beispiele der Erhalt bestehender Bausubstanz aufgezeigt und nachhaltige Lösungen im Materialeinsatz, der technischen Anlagen, sowie in der Verbesserung des Wärme- und Feuchteschutzes des Gebäudes vorgestellt.

**Einschreibung:** Online-Einschreibung ab 1. März 2012 über OPAL ⇒ Technische Universität Dresden ⇒ Fakultät Architektur ⇒ Institut für Bauklimatik

Externe Hörer bitte über Herrn Hoch anmelden: rene.hoch@tu-dresden.de

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

Vorkenntnisse: Vordiplom Architektur, Vordiplom Bauingenieurwesen, Bachelor Architektur

Montag  
13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 02.04.2012  
BZW / B 401

Herr Dr. -Ing. Rudolf Plagge

46 33 37 56

rudolf.plagge@tu-dresden.de



### Grundlagen der Architekturtheorie

Herr Prof. Dr. habil. Achim Hahn

Die VL bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
ASB / 0028

Herr Prof. Dr. Achim Hahn

46 33 23 85

Achim.Hahn@tu-dresden.de



Montag  
18.30–20.00 Uhr  
ASB / 028

Herr Dr.-Ing. Mathias  
Haenchen

46 33 44 37

ibad@mailbox.  
tu-dresden.de



## Architektur des Früh- und Hochmittelalters in Europa

Herr Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

Mit der sog. »Karolingischen Renaissance« beginnt eine zweite Epoche der europäischen Architekturgeschichte, die wir im Allgemeinen unter dem Begriff "Mittelalter" fassen. Die in der Architektur Karls des Großen deutlich erkennbare Rückbesinnung auf die Glanzzeiten der Antike in Rom und Konstantinopel bleibt zunächst freilich auf diese Anfangsphase beschränkt - die spätkarolingisch-ottonische Architektur folgt eher dem Ideal geometrisch bestimmter Baukörper und Architekturglieder. Erst in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts verliert dieses Ideal an Bedeutung: Im Zuge der stark angewachsenen Pilgerströme nach Spanien (Santiago), Italien (Rom) und ins Heilige Land (Jerusalem etc.) rückt die Architektur der Antike erneut ins Blickfeld entwerfender Baumeister und Bildhauer, zunächst in Burgund und entlang der französischen Pilgerwege, ab dem Ende des Jahrhunderts dann in der Normandie, wo zu Beginn des 12. Jahrhunderts die Voraussetzungen für die französische Gotik geschaffen werden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 12.04.2012  
GÖR / 226

Frau Dr.-Ing. Gesine  
Marquardt

46 33 47 24

gesine.marquardt  
@tu-dresden.de



## Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten

Herr Prof. Dr. - Ing. Schmiege

In der Vorlesung »Sozial- und Gesundheitsbauten« werden wesentliche Grundlagen des Planens und Bauens im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens vermittelt, wobei die Gestaltung einer für alle in gleichem Maße nutzbaren, barrierefreien Umwelt einen wesentlichen Schwerpunkt bildet. Neben der Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Nutzer, wie beispielsweise alter, kranker oder behinderter Menschen und deren Umsetzung in der gebauten Umwelt, erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit Basiswissen zur demografischen Entwicklung und deren möglichen Auswirkungen auf die Sozial- und Gesundheitsbauten. Die Vorlesungen widmen sich jeweils einem speziellen Kapitel der Sozial- und Gesundheitsbauten und sind so aufgebaut, dass auch Studierenden anderer Fachrichtungen ein Einstieg in die Thematik möglich ist.

Einschreibung: Per E-Mail an [gesine.marquardt@tu-dresden.de](mailto:gesine.marquardt@tu-dresden.de)

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

## Baugeschichte I.2

Frau Dipl.-Ing. Kerstin Zschke

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Montag  
14.50–16.20 Uhr  
TRE / MATH

Frau Dipl.-Ing. Kerstin  
Zschke

46 33 44 37

ibad@mailbox.tu-  
dresden.de



## Baugeschichte II.2

Herr Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Lippert

Der vierte und abschließende Teil der Grundlagenvorlesung betrachtet die Architekturströmungen von 1945 – 1985. Bis in die 1990er Jahre hinein sind Bücher zur Architektur des 20. Jahrhunderts fast ausnahmslos von der Vorstellung geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg sei vollendet worden, was in den 1920er Jahren begann: das Projekt einer allgemeingültigen Internationalen Moderne. Stimmt dieses Bild, oder muss es differenziert bzw. revidiert werden? Wie lassen sich die vielfältigen Architekturströmungen von 1940 bis zur Postmoderne aus heutiger Sicht beschreiben und einordnen? Diesen Fragen soll in Form eines Überblicks über das Baugeschehen in Europa, Amerika und Asien nachgegangen werden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
TRE / MATH

Herr Prof. Dr.-Ing.  
Hans-Georg Lippert

46 33 44 37

ibad@mailbox.tu-  
dresden.de



## Städtebau I

N.N.

- Die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis Heute
- Morphologische und Typologische Aspekte der Stadt
- Vom Haus zur Stadt
- Stadtstruktur
- Urbane Positionen
- Das Semesterprojekt begleitende Sonderthemen
- Gastvorlesungen

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Mittwoch  
09.20–10.50 Uhr  
ASB / 120

Frau Dipl.-Ing.  
Manuel Bäumlner

46 33 26 96

baeumler@  
staedtebau.org



## Bauingenieurwesen

 Dienstag  
07.30–09.00 Uhr  
 ZEU / LICH

 Frau Dipl.-Ing. Mietz

 46 33 23 99

 Sarah-christin.mietz  
@tu-dresden.de



### Grundlagen Wasserbau

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Stautufen, Talsperren, Wasserstraßen - diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den verschiedensten Stauanlagen, ihren Funktionsweisen und der Art ihrer Nutzung. Darüber hinaus wird unter anderem vertieft auf Zusammenhänge eingegangen, wie und warum ein Damm versagen kann; welche Kräfte sich auf die Standsicherheit eines Wehres auswirken; was die Anforderungen an die Schifffahrtsstraßen sind und welche Bestandteile ein wirksames Hochwassermanagement beinhaltet. Einschreibung: Zur ersten Vorlesung

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik und der Gewässerkunde

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
gerade Woche  
 BAR / SCHÖ/E

 Herr Prof. Dr.-Ing.  
Viktor Mechtcherine

 46 33 63 11

 mechtcherine@  
tu-dresden.de



### Organische und metallische Baustoffe

Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Vorkenntnisse:

- gymnasiales Wissen in Chemie und Physik
- Teilnahme an Vorlesung Baustoffliche Grundlagen (Wintersemester) erwünscht

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
 SCH / A251

 Herr Dr.-Ing. Torsten  
Schmidt

 46 33 20 84

 Torsten.Schmidt@  
tu-dresden.de



### Stadtbauwesen/Stadttechnik

Herr Dr.-Ing. Torsten Schmidt und Herr Dr.-Ing. Mathias Werner

Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und Infrastruktur; Grundlagen der baulichen Nutzung von Grundstücken; Überblick und Einführung in die Grundlagen der Planung, der Gestaltung und des Baus sowie des Betriebes stadttechnischer Infrastruktursysteme  
Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr. (Leistungsschein)

## Erziehungswissenschaften

### Frauen und Bildung: Geschichte einer Bewegung in Pädagogik und Sozialpädagogik

Frau Dr. Cornelia Klink

Angesichts der gestiegenen Partizipation der Frauen an hohen Bildungsabschlüssen in den letzten Jahrzehnten wird mitunter behauptet, die Bildungsbewegung der Mädchen und Frauen sei eine Erfolgsgeschichte und eine Geschichte der "Bildungssprünge". Für die Industrienationen trifft das in vieler Hinsicht zu. Neben der Medizin waren es "Bildungsberufe", also vor allem Lehrberufe, die für Frauen als erste akademische Berufe zugänglich wurden. Doch wie sehen Bildungsbeteiligung und Bildungswege von Frauen in außereuropäischen Ländern aus, welche Bildungsansprüche werden dort von Frauen artikuliert? Aus welchen Traditionen speist sich das Bildungsverlangen von Frauen? Ohne Frage haben sich Frauen und Mädchen immer zu bilden versucht. Aber wie sah ihre Bildung aus? Ließen Frauen sich "nach der Männer Weisheit und Bildung gelüsten", wie Maria Blochmann im Titel ihres bekannten Buches sagt, oder hatten sie auch ganz eigene, weibliche Bildungsansprüche? Und wie steht es heute um die Bildungsbedürfnisse von Frauen? Das Seminar will diesen Fragen nachgehen. Gearbeitet wird an Texten und Beispielen, wobei im Rahmen des Seminars aus der internationalen Sicht nur einige ausgewählt werden können. Die Erkundung von Einrichtungen der Frauenbildung und deren praktische Arbeit kann von daran interessierten Teilnehmenden exemplarisch in das Seminar einbezogen werden.

Das Seminar beginnt am 04.04.2012, die Einschreibung erfolgt online. Eine spätere Aufnahme ist nicht möglich. Teilnehmerzahl begrenzt auf 40.

Einschreibung: Bitte per E-Mail Kontakt mit Frau Dr. Klink aufnehmen: [cornelia.klink@tu-dresden.de](mailto:cornelia.klink@tu-dresden.de)

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 04.04.2012  
WEB / 122

 Frau Dr. Cornelia Klink

 46 33 68 55

 [Cornelia.Klink@tu-dresden.de](mailto:Cornelia.Klink@tu-dresden.de)



[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
 WEB / 030

 Frau Lorenz-Mattick

 46 33 49 14

 [erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de](mailto:erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de)



## Geschichte des Ernährungsgewerbes

Frau Dipl.-Berufspäd. Birgit Peuker

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Entwicklung des Berufsfelds »Ernährung und Hauswirtschaft« prägender Berufe. Dabei soll die sozial- und kulturgeschichtliche Einbindung beruflicher Tätigkeit im Berufsfeld aspekthaft auch zum tieferen Verständnis grundlegender historischer Sachverhalte beitragen. Beweggründe und Problematik der Reflexion geschichtlicher Ereignisse und Sachverhalte, Bezug zu bedeutenden Personen und gesellschaftlichen Gruppen ihrer Zeit sowie Gegenwartsbezüge kennzeichnen ebenfalls den Inhalt der Lehrveranstaltung.

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
 WEB / 122

 Frau Lorenz-Mattick

 46 33 49 14

 [erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de](mailto:erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de)



## Lebensmittelwarekunde

Frau Dipl.-Berufspäd. Birgit Peuker

Die Lehrveranstaltung bietet warenkundliche Aussagen zu Herkunft/Herstellung, Bestandteilen, Eigenschaften, ernährungsphysiologischem Wert, Lagerung und Pflege sowie Verwendung für ausgewählte Lebensmittelgruppen. Mittels sensorischer Prüfungen und naturwissenschaftlicher Begründungen erfolgt ein differenziertes Kennenlernen aus der Sicht des Berufsfeldes.

 Mittwoch  
18.30–20.00 Uhr  
 WEB / 136

 Herr Prof. Dr. Frank Nestmann

 [Frank.Nestmann@tu-dresden.de](mailto:Frank.Nestmann@tu-dresden.de)



## Persönliche Beziehungen: Merkmale und Funktionen

Herr Prof. Dr. Frank Nestmann und Herr Prof. Dr. Karl Lenz

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Merkmale und Funktionen persönlicher Beziehungen. Verdeutlicht an Fallstudien aus verschiedenen Beziehungskonstellationen (Paare, Freundschaften, Nachbarschaften etc.) werden spezifische Beziehungsmerkmale (Nähe und Distanz, Gegenseitigkeit, Kooperation und Konflikt etc.) theoretisch und bezogen auf empirische Forschungsergebnisse vorgestellt und analysiert.

## Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften

### Einführung in die Astronomie II

Herr Prof. Dr. Michael Soffel

- Expansion des Weltalls
- Bestimmung des Weltalters
- Kosmische Entfernungsbestimmung und Hubble-Konstante
- Kosmologisches Prinzip; Friedmann-Gleichung
- Kosmische Hintergrundstrahlung
- Urknalltheorie
- Primordiale Elementsynthese
- Galaxienentstehung
- Geburt, Leben und Tod der Sterne
- Weiße Zwerge, Neutronensterne, schwarze Löcher
- vom Beginn und Ende der Welt

📖 Mittwoch  
18.30–20.00 Uhr  
📅 HSZ / HS 3

? Herr Prof. Dr. Michael Soffel

☎ 46 33 42 00

@ michael.soffel@  
tu-dresden.de

X 📄 S

### Grundlagen der Wasserversorgung

Herr Prof. Dr. Uhl und Herr Prof. Dr. Krebs

Schwerpunkte des Moduls sind die Trinkwasseraufbereitung und -verteilung vor dem Hintergrund sich verändernder Rohwasserqualität und veränderliche Bedingungen der Wasserverteilung. Die Studierenden kennen grundlegende naturwissenschaftliche und technische Kenntnisse über Zusammenhänge der genannten Bereiche. Diese sind Voraussetzungen für die weitere Wissensaneignung.

Anzahl der ECTS-Punkte: 5 Cr.

Vorkenntnisse: gutes Abiturwissen in Mathematik und Naturwissenschaften

📖 Montag  
13.00–14.30 Uhr  
📅 Donnerstag  
09.20–10.50 Uhr  
CHE / 089 / E

? Herr Prof. Dr. Krebs

☎ 46 33 23 37

@ isi@mail.zih.  
tu-dresden.de

X

[www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

 Freitag  
07.30–09.00 Uhr  
CHE / 089 / E

 Herr Prof. Dr. Liedl

 46 34 25 51

 Grundwasser@  
mailbox.tu-dresden.de



### Grundwasserleiter und Bodenkunde

Herr Prof. Dr. Liedl und Frau Dr.-Ing. Burghardt

Die Lehrveranstaltung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Vorkommen, der Entstehung und den Ressourcen unterschiedlicher Grundwasserleitertypen. Möglichkeiten zur Quantifizierung der Haupteigenschaften von Grundwasserleitern (Hohlraumanteil, Korngrößenverteilung, Kluftparameter u. a.) werden vorgestellt.

Die Studierenden kennen wesentliche Funktionen und Prozesse im Kompartiment Grundwasser als Voraussetzung zur weiteren Wissensaneignung in den Hydrowissenschaften und sind in der Lage, einfache fachbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2,5 Cr.

Vorkenntnisse: gutes Abiturwissen in Mathematik und Naturwissenschaften

## Informatik

 Mittwoch  
14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 04.04.2012  
INF / E23/U

 Frau Sandra  
Großmann

 46 33 85 50

 Sandra.grossmann@  
tu-dresden.de



### Einführung in die Mediengestaltung

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer Groh

Informationen finden Sie unter:

 <http://mg.inf.tu-dresden.de/lehre/veranstaltungen>

**Einschreibung:** Zur ersten Vorlesung

[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Informatik und Gesellschaft

Herr Dr. Stefan Köpsell

Sensibilisierung für die durch den Einsatz von Informationstechnik und Informatikmethoden in der Gesellschaft bewirkten Änderungen, ihre Chancen und Risiken. Vermittlung von Argumentationsketten, Szenarien und empirischen Kenntnissen, kurzum: Reflexion und Denkanstöße, um eine individuelle persönliche Klärung von jetzigen Ausbildungs- und künftigen Arbeitszielen zu fördern. Dies soll eine bewußte und verantwortete Gestaltung informationstechnischer Systeme unterstützen. Da mir bisher keine befriedigende Systematik für »Informatik und Gesellschaft« bekannt ist, besteht die Vorlesung aus einer Sammlung breitgestreuter, jeweils separat verständlicher Themenmosaiksteinchen. Ihr/sein Gesamthemaverständnis muß jede(r) persönlich zusammensetzen.

### Gliederung

- Die prinzipielle Fehlerhaftigkeit menschlichen Modellierens und Gestaltens, physischer Geräte sowie den planvollen Umgang mit dem Auftreten von Fehlern - Fehlertoleranz -
- Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft - innere und äußere Sicherheit am Beispiel rechnergestützter, integrierter Kommunikation
- soziale, kulturelle, politische Auswirkungen der Informationstechnik und Informatik Machtverschiebungen informationelle (und kommunikative) Selbstbestimmung, Datenschutzrecht
- EDV-Vertragsrecht bzw. allgemeines Informationsrecht
- Informatik und Menschenbild: Weder indeterministische Turingmaschine noch neuronales Netz?
- Informatik und Arbeitswelt: Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie), Rationalisierung
- Informationstechnik als Umweltbelastung und -rettung
- Geschlechtsspezifischer Umgang mit Informationstechnik?
- Informatik und Behinderte
- Berufsethos, Berufsrecht, Hippokratischer Eid für InformatikerInnen?

**Einschreibung:** jExam

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Montag  
09.20–10.50 Uhr  
Beginn: 02.04.2012  
INF / E023

? Herr Dr. Stefan  
Köpsell

☎ 46 33 82 72

@ Stefan.Koepsell@  
tu-dresden.de



## Juristische Fakultät

📖 Donnerstag  
16.40–20.00 Uhr  
📅 Beginn: 24. 05. 2012  
GÖR / 226

? Frau Kerstin Liebscher

☎ 46 33 73 08

@ liebscher@  
jura.tu-dresden.de

✕ 📎

### Internetrecht

Herr Dr. Karsten Schwipps

Das Internet als modernes Informations- und Kommunikationsmedium ist aus dem Wirtschafts- und Alltagsleben nicht mehr wegzudenken. Bei der Nutzung des Internet sind allerdings rechtliche Vorgaben zu beachten. Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen des Internetrechts. Dabei werden verschiedene Aspekte aus den für die Internetnutzung relevanten Rechtsgebieten behandelt.

Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf Fragen des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Urheber-, Marken- sowie im Domainrecht. Im Zusammenhang mit den Anforderungen an Werbung und Meinungsäußerung im Internet werden die Grundsätze der Haftung für Inhalte im Internet und die spezifischen Informationspflichten behandelt. Schließlich wird auch auf datenschutzrechtliche Aspekte eingegangen.

**Einschreibung:** Online, [www.igewem.tu-dresden.de](http://www.igewem.tu-dresden.de) (Studium) bis 23.05.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums, Grundlagen des Rechts

📖 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
📅 Beginn: 04. 04. 2012  
GER / 038

? Frau Kerstin Liebscher

☎ 46 33 73 08

@ liebscher@  
jura.tu-dresden.de

✕ 📎

### Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RAJU)

Frau Arne Meyer

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere:

- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Die Vorlesung wendet sich an »Nichtjuristen« und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.

**Einschreibung:** Online, 📍 [www.igewem.tu-dresden.de](http://www.igewem.tu-dresden.de) (Studium) bis 4.4.12.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

## Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte)

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher  
Römisches Recht in Spätantike und Mittelalter

Vorkenntnisse: Römische Rechtsgeschichte

📅 Donnerstag  
07.30–09.00 Uhr  
Beginn: 05.04.2012  
GER / 037

? Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

☎ 46 33 73 45

@ schanb@  
jura.tu-dresden.de



## Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM)

Frau Anja Schöneich

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

**Einschreibung:** Online, 📍 [www.igewem.tu-dresden.de](http://www.igewem.tu-dresden.de) (Studium) bis 02.04.2012.

Anzahl der ECTS-Punkte: 4 Cr.

Vorkenntnisse: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus, z.B. erworben in Vorlesung »Rechtsaspekte Junger Unternehmen (RAJU) »

📅 Montag  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 02.04.2012  
GER / 038

? Frau Kerstin Liebscher

☎ 46 33 73 08

@ liebscher@  
jura.tu-dresden.de



[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Maschinenwesen

 Donnerstag  
07.30–10.50 Uhr  
 Beginn: 05. 04. 2012  
HO6 (Hohe Straße  
6) / 134

 Herr Dr.-Ing. Joachim  
Arnold

 46 33 93 11

 joachim.arnold@  
tu-dresden.de

### Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen

Herr Dr.-Ing. Ezzeddine Laourine

Die Veranstaltung vertieft den Stoff der Lehrveranstaltungen »Konstruktion und Fertigung« und »Maschinenelemente« durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Anhand aktueller Problemstellungen aus dem Maschinenbau wird das konstruktionsmethodische Vorgehen ausführlich dargestellt. Den Studenten wird die Gelegenheit gegeben, sich in die Konstruktion und Auslegung von Maschinen, insbesondere Textilmaschinen, einzuarbeiten. An diese speziellen Maschinen werden hohe Anforderungen an Dynamik, Präzision und Zuverlässigkeit gestellt, deren Erfüllung eine ganzheitliche Betrachtung der komplexen Zusammenhänge und vielfältigen Einflussfaktoren unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte erfordert. In den Übungen und Praktika werden Lösungen zu aktuellen Problemstellungen von den Studenten in kleinen Entwicklungs- und Konstruktionsteams erarbeitet und gemeinsam diskutiert. Ziel ist es, am Ende der Lehrveranstaltung eine Konstruktion vollständig zu dokumentieren, wie es in der Praxis und in der Industrie erwartet wird.

Anzahl der ECTS-Punkte: 6 Cr.

Vorkenntnisse: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwenden bzw. anwenden werden

 Donnerstag  
11.10–14.30 Uhr  
 MAR 32 / 206

 4

 Herr Prof. Dr.-Ing.  
Andre Wagenführ

 46 33 81 01

 andre.wagenfuehr@  
tu-dresden.de

### Holzschutz

Herr Prof. Dr.-Ing. Andre Wagenführ

Mit der Lehrveranstaltung werden die Hörer mit den Grundkenntnissen zum wirksamen Schutz von Holz und Holzwerkstoffen vor Schädigung durch Pilze und Insekten, aber auch vor sonstigen Umwelteinflüssen vertraut gemacht. Probleme der Schadenserkenkung und -begutachtung werden ebenso gelehrt, wie die der Schadensbeseitigung bzw. Sanierung. Auf die dabei zu beachtenden gesetzlichen Grundlagen - Fragen des Umweltschutzes und der Entsorgung eingeschlossen - wird intensiv eingegangen. Im praktischen Teil werden Schädlingsbestimmungen und Schadenerkennungen vorgenommen und es wird eine Objektbegutachtung durchgeführt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 4,5 Cr.

## Bewerbungstraining

Frau Dr. Karin Joiko

- Theorie und Praxis des Bewerbungsprozesses
- Alles rund um die Bewerbungsunterlagen
- Das Vorstellungsgespräch
- Umgangsformen in der Studien- und Arbeitswelt

Die Veranstaltung findet voraussichtlich am 07./08./09. Mai 2012 jeweils ganztägig statt.

**Einschreibung:** unbedingt per Mail erforderlich unter:

📍 [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/einschreibung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/einschreibung)

Der Einschreibetermin ist vom 03. – 05. April 2012.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 – 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollenspielen wird vorausgesetzt.

📅 07.05.2012  
08.05.2012  
09.05.2012  
08.30–19.00 Uhr  
Dürerstr. 26 / 159

? Frau Dr. Karin Joiko

☎ 46 33 81 36

@ karin.joiko@  
tu-dresden.de

X 📄 S

## PYTHON für Ingenieure

Frau Dr. Ines Gubsch

Programmierkurs (Python) zur Lösung ingenieurtechnischer Problemstellungen

**Einschreibung:**

📍 <https://mailman.zih.tu-dresden.de/groups/listinfo/tud-pythonkurs>

Anzahl der ECTS-Punkte: 6 Cr.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Programmierung

📖 Uhrzeit n.n.b.  
INF / n.n.b.

? Frau Dr. Ines Gubsch

☎ 46 33 35 12

@ Ines.gubsch@  
tu-dresden.de

📄 S

## InnoFab

verschiedene Referenten

Die InnoFab ist eine neue Lernveranstaltung mit einem erfrischend anderen Charakter. In der InnoFab bearbeiten Sie in einem fünf- oder sechsköpfigen Team unterschiedlicher Studienrichtungen ein komplexes Projekt für einen fiktiven Automobilzulieferer. Ziel ist die Verbesserung Ihrer Innovationskompetenz.

**Einschreibung:** Bis 20.4.2012 unter 📍 <http://innofab.cimtt.de>

Vorkenntnisse: Mindestens 7. Fachsemester Studienrichtung: Arbeitswissenschaft, BWL, Produktionstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, andere mit stark wirtschaftlich oder technischem Charakter

📅 Beginn: 30.04.2012

📄 4

? Frau Anja Günther

☎ 46 33 81 28

@ Anja.guenther@  
tu-dresden.de

X S

📅 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 12.04.2012  
ZEU / LICH

? Herr Dr.-Ing. Olaf  
Przybilski

☎ 46 33 66 46

@ olaf.przybilski@  
tu-dresden.de

X 📄 S

### Interplanetare Raumfahrtmissionen

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen, und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2-3 Cr.

📅 21.05.2012  
22.05.2012  
23.05.2012  
08.30–18.30 Uhr  
Dürerstr. 26 / 159

? Frau Dr. Karin Joiko

☎ 46 33 81 36

@ karin.joiko@  
tu-dresden.de

X 📄 S

### Kommunikation und Teambildung

Frau Dr. Karin Joiko

- Psychologie der Gesprächsführung, Gesprächstechniken
- Gruppendynamik
- zwischenmenschliche Kommunikation im Projektmanagement
- Vorbereitung und Durchführung von Gruppenaufgaben

Die Veranstaltung findet voraussichtlich am 21./22./23. Mai 2012 jeweils 08.30 bis 18.30 statt.

**Einschreibung:** unbedingt per Mail erforderlich unter:

🌐 [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/einschreibung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/einschreibung)

Der Einschreibetermin ist vom 03. – 05. April 2012.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 – 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt.

*www.integrale.de*



### »Korrosion der Metalle«

Herr Dr. Michael Thieme

Die Vorlesungsreihe, die in erster Linie für die Studierenden der Werkstoffwissenschaft im 6. Semester bestimmt ist, widmet sich der Korrosion und dem Korrosionsschutz der Metalle. Die Zuhörer sollen mit soliden Kenntnissen über Bedeutung, Ursachen, Abläufe und Erscheinungsformen der Korrosion metallischer Werkstoffe (Eisen/ Stähle, Aluminium und andere Gebrauchsmetalle) sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Korrosionsschutzes ausgerüstet werden, damit diesbezügliche Aspekte bei Konstruktion, Werkstoffauswahl, Instandhaltung, Schadensfallanalyse und Reparatur in ausreichendem Maße berücksichtigt werden können.

Vorkenntnisse: physikochemische Vorkenntnisse der Abiturstufe

### Produktion im 21. Jahrhundert

Herr Dr.-Ing. habil. Andreas Nestler

Gemeinschaftslehrveranstaltung der Professuren des Produktionstechnischen Zentrums ProZeD zu heutigen und zukünftigen Hochleistungstechnologien:

- Wunder in der Produktionstechnik bei der Kombination physikalischer Effekte
  - Fortgeschrittene Verfahren: Lasertechnik, Präzisionszerspanung, Umformen, Kleben, Fügen
  - Neue Werkzeugmaschinenkonzepte
  - Automatisierung und Wettbewerbsfähigkeit
  - Simulation von Wirkvorgängen beim Fertigen, von Fertigungs- und Qualitätssicherungsprozessen und des Fabrikbetriebs
  - Computer Aided Factory Design
  - Messen im Nanometerbereich
  - Beispiele aus der Industrie, Schrittmachertechnologien
- Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 03.04.2012  
BER / 105

 Herr Dr. Michael Thieme

 46 33 64 61

 michael.thieme@tu-dresden.de



 Dienstag  
18.30–20.00 Uhr  
 Beginn: 03.04.2012  
ZEU / 260

 Herr Dipl.-Ing. Jens Hoffmann

 46 33 21 09

 jens.hoffmann@tu-dresden.de



[www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

 Mittwoch  
14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 04.04.2012  
 ZEU / 260

 Herr Prof. Dr.-Ing.  
Jens-Peter Majschak

 46 33 47 46

 jens-peter.majschak@  
tu-dresden.de

 **S**

## Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion
- Einfluss des Internet und der Globalisierung auf Entwicklung, Betrieb, Wartung der technischen Ausrüstungen
- Planung der Recyclingfähigkeit von Produkten

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: Technische Grundkenntnisse

 Dienstag  
07.30–09.00 Uhr  
Beginn: 03.04.2012  
 ZEU / 118

 Herr Dr.-Ing. Joachim  
Arnold

 46 33 93 11

 joachim.arnold@  
tu-dresden.de

## Textilrecycling

Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

Vorkenntnisse: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung, besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden

[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Wasser, Malz, Hopfen - Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

**Einschreibung:** Zur ersten Vorlesung

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr. (Teilnahme), 3 Cr. (bestandene Klausur)

Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

📅 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
📅 Beginn: 10.04.2012  
ZIN / 120

? Herr Prof. Harald Rohm

☎ 46 33 24 20

@ lebensmitteltechnik@  
tu-dresden.de

X 📖 S

Mit **WISSEN** kennen wir uns bestens aus!

Thalia-Buchhandlung  
Technische Universität

Thalia-Buchhandlung  
Technische Universität  
Rugestraße 6-10 | 01069 Dresden  
Mo-Fr 9-18.30 Uhr | Sa 10-13 Uhr  
Stöbern, Entdecken, Bestellen:  
[www.thalia.de](http://www.thalia.de)

Entdecke neue Seiten

**Thalia.de**  
Bücher, Medien und mehr

## Medizin

### Studiendekanat

 Mittwoch  
14.50–16.20 Uhr  
HSZ / HS 02

 Frau Claudia  
Duckhorn

 stdsek@  
mailbox.tu-dresden.de

 **S**

### Ringvorlesung Medizin

#### verschiedene Referenten

04. 04. 2012 Aktuelle Therapie des Herzinfarktes und der  
Herzschwäche  
PD Weinbrenner
11. 04. 2012 Ethische Entscheidungen an der Grenze der  
Überlebensfähigkeit  
Prof. Rüdiger
18. 04. 2012 UV-Strahlung - Hautkrebsrisiko - Vitamin-D-Bildung  
Dipl.-Phys. Knuschke
25. 04. 2012 wird nachgemeldet  
N.N.
02. 05. 2012 Wenn Zähne fehlen und das Kauen schwerfällt -  
Möglichkeiten der dentalen Implantologie  
Prof. Lauer
16. 05. 2012 Systembiologie und Bioinformatik: Mit Mathematik und  
Computern gegen Hepatitis C  
Prof. Kaderali
23. 05. 2012 Zahnerhaltung und Kariesprävention im 21. Jahrhundert  
Prof. Hannig
06. 06. 2012 Infektionen nach Reisen  
Dr. Lück
13. 06. 2012 Machen Veränderungen der Lebenswelt unsere Kinder  
psychisch krank?  
Prof. Rößner
20. 06. 2012 O-Beine, X-Beine oder ein zu kurzes Bein - Ursachen,  
Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten  
Dr. Thielemann
27. 06. 2012 Einführung in die Herzchirurgie  
PD Tugtekin
04. 07. 2012 Placebo-Effekt  
Prof. Fauler
11. 07. 2012 Beeinträchtigung der Kommunikation durch Störungen  
der Stimme, der Sprache und des Sprechens  
Prof. Müller

## Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

### Naturwissenschaften Aktuell

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung »Naturwissenschaften Aktuell« greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich vor allem an Nichtnaturwissenschaftler.

- 12. 04. 2012 Ge-Fahren für ältere RadfahrerInnen  
Frau Prof. Dr. Hagemeister
- 19. 04. 2012 Wann ist denn das passiert? - Ko(s)mische Strahlung  
und einstürzende Berge  
Frau Dr. Merchel
- 26. 04. 2012 Haben Gene Einfluss auf unsere Persönlichkeit?  
Frau Dr. Armbruster
- 03. 05. 2012 Atomen auf die Finger gesehen:  
Rastersondenmikroskopie in der Festkörperphysik  
Herr PD Dr. Wirth
- 10. 05. 2012 Wie aus Einzelpunkten Flächen werden - Interpolation  
unter verschiedenen Gesichtspunkten  
Herr Dr. Berschneider
- 24. 05. 2012 Emotionsregulation bei autistischen Störungen  
Frau Dipl.-Psych. Kretschmer
- 07. 06. 2012 Die Geschichte der Atommodelle  
Herr Dr. Prudent
- 14. 06. 2012 Chemisch hergestellte Nanoteilchen als Bausteine für die  
Nanotechnologie  
Herr Dr. Gaponik
- 21. 06. 2012 Biophysik der Zellmembranen: Kern oder Schale?  
Herr Dr. Weidemann
- 28. 06. 2012 Aktuelle Fragen der Teilchenphysik  
Herr Prof. Dr. Stöckinger
- 05. 07. 2012 Wie balanciert man einen Stab in aufrechter Lage?  
Inverses Pendel mit Lego Mindstorms NXT  
Herr Dr. Schneider
- 12. 07. 2012 Was Sie schon immer über die Entwicklung vom  
Weibchen und Männchen bei Fischen wissen wollten  
und warum Fische als Forschungsobjekte eine wichtige  
Rolle spielen  
Herr Dr. Pfennig

📅 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
ASB / 28

? Herr Dr. Frank  
Thümmel

☎ 46 33 55 89

@ Dekanat.MN@tu-  
dresden.de



## FR Psychologie

📅 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
ASB / 120

? Frau Petra Freitag

☎ 46 33 32 79

@ Freitag@psychologie.tu-  
dresden.de



### Biopsychologie

Herr Prof. Dr. Clemens Kirschbaum

In den Vorlesungen des Sommersemesters werden aufbauend auf den Grundlagen des Wintersemesters die Bereiche Genetik, Motorik, biologische Rhythmen, Emotionen und Stress sowie die biologischen Grundlagen von Kognition, Gedächtnis und Sprache näher behandelt.

📅 Donnerstag  
14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 05.04.2012  
ASB / 120

? Frau Dipl.-Psych.  
Esther Lochmann

☎ 46 33 69 78

@ lochmann@  
psychologie.tu-  
dresden.de



### Gesundheitspsychologie

Herr Dr. Jürgen Hoyer

Die Vorlesung »Gesundheitspsychologie« umfasst die Themengebiete Gesundheit und Gesundheitsbegriff, Lebensqualität und Wohlbefinden, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle, Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit und Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich werden die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology vorgestellt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

## Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie

Herr Prof. Dr. Boris Velichkovsky

- Über die Bedeutung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung
- Grundstationen der Geschichte der Ingenieurpsychologie - die lange Vergangenheit
- Methoden und die allgemeinen Modelle
- Sensomotorik, Wahrnehmungsorganisation und räumliche Kognition
- Gedächtnis, Lernen und Training
- Aufmerksamkeit, Ressourcen der Tätigkeit und Wachsamkeit
- Menschliche Entscheidungen und die hierarchische Kontrolle der Tätigkeit
- Sprechen, Lesen und Kommunikationsprozesse
- Konsequenzen für Mensch-Computer-Interaktion - Prinzipien der Kognitiven Ergonomie

Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

📅 Dienstag  
🕒 13.00–14.30 Uhr  
📅 Beginn: 10.04.2012  
📍 ASB / 120

? Frau Liebers

☎ 46 33 47 50

@ liebers@psychologie.  
tu-dresden.de

X



Staatsschauspiel Dresden

# Staatsschauspiel Dresden

Mit uns kommen Sie günstig ins Theater: Studenten zahlen nur 6,50 € und Erstsemester sogar nur 3,00 €! → Karten unter 0351. 49 13 - 555 → Internet [www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de)

## Philosophische Fakultät

### Evangelische Theologie

📖 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
📅 Beginn: 05.04. 2012  
WEB / Viktor-  
Klemperer-Saal

? Frau Eva-Maria Buck

☎ 46 33 58 31

@ Eva-Maria.Buck@tu-  
dresden.de



#### Programme der Theologie

Prof. Dr. Chr. Schwarke

»Die«Theologie gibt es nicht im Singular, sondern nur in einer Vielzahl unterschiedlicher theologischer Entwürfe. Was man überhaupt unter »Theologie« zu verstehen hat, ob man darin von Gott oder vom Glauben der Menschen spricht, war und ist ebenso strittig wie die Frage, welcher Methode die Theologie folgt. Die Vorlesung gibt eine Einführung in wichtige Konzeptionen der systematischen Theologie von Luther bis in die Gegenwart. Dabei wird besonderes Gewicht auf die jeweilige Zeitgebundenheit jeder Theologie gelegt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. (Teilnahme), 4 Cr. (bestandene Klausur)

📖 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
📅 Beginn: 04.04. 2012  
WEB / 136

? Frau Eva-Maria Buck

☎ 46 33 58 31

@ Eva-Maria.Buck@tu-  
dresden.de



#### Die Katholischen Briefe

Prof. Dr. M. Klinghardt

Die sieben Katholischen Briefe (Jak, 1/2Pe, 1-3Joh, Jud) gehören zu den Stiefkindern der neutestamentlichen Wissenschaft (auch in Dresden werden sie zum ersten Mal behandelt). Die drei »großen«(oder wenigstens: größeren) Briefe - Jak, 1Pe, 1Joh - bieten theologisch durchaus Interessantes, wenn auch nicht Unumstrittenes: Der Jak vertritt die Position, dass »Glaube ohne Werke tot« sei; das passt nicht gut zu Paulus und hat Luther zu harschen Urteilen veranlasst (Er hätte den Jakobusbrief am liebsten verbrannt). Der 1Pe dagegen klingt an vielen Stellen so, als hätte Paulus ihn geschrieben: Wie passt das zu der angeblichen Verfasser-schaft durch Paulus größten Gegner? Der 1Joh ist in Sprache und Theologie dem Joh-Evangelium nahe, aber es ist unklar, ob er vom selben Verfasser stammt, ob der dem JohEv vorausgeht oder nachfolgt. Und die »kleinen« Briefe (2Pe; 2/3Joh; Jud) sind teilweise so »klein«, dass man sich fragt, warum sie im NT stehen. Die Vorlesung verfolgt den Ansatz der »Kanonischen Ausgabe«, für deren theologische und literarische Arrondierung die Katholischen Briefe verfasst oder wenigstens überarbeitet wurden. Das heißt: Die speziellen Auslegungsprobleme lassen sich nur im Zusammenspiel mit dem Rest des NT lösen. Für die Auslegung bedeutet das, dass immer das ganze NT mit im Blick sein muss - eine erhebliche Anforderung an jeden, der sich mit den Kath. Briefen beschäftigt.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

## Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. G. Lindemann

Das 20. Jahrhundert war ein Zeitalter totalitärer Weltanschauungsdiktaturen (Nationalsozialismus, Kommunismus), zugleich jedoch auch eine Epoche der Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie in Europa, gepaart mit sozialer Marktwirtschaft. Die Vorlesung wird einen Schwerpunkt auf die Entwicklung in Deutschland legen, dabei zunächst den Weg der christlichen Kirchen in der Weimarer Republik nachzeichnen und der Frage nach dem Grad ihrer Mitverantwortung für das Scheitern der ersten parlamentarischen Demokratie in Deutschland nachgehen. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus ging es beiden großen christlichen Kirchen einerseits um ihre Selbstbehauptung gegenüber den Ansprüchen der Ideologie. Die Konzentration der Politik des »Dritten Reiches« auf die Komponenten Rassismus und Krieg stellte das Christentum zugleich vor große ethische Herausforderungen. Die deutsche Nachkriegsgeschichte bis 1989 war dominiert von der Herausbildung und Existenz zweier deutscher Teilstaaten in Folge des »Kalten Krieges« zwischen den »Supermächten« USA und Sowjetunion. Das hatte auch Auswirkungen auf die Kirchen und, vor allem im Osten, auf den Alltag der Christinnen und Christen. Hier erfolgte durch ideologischen Druck rasch eine weitgehende Entchristianisierung der Gesellschaft, der die Kirchen mit neuen Überlegungen zu ihrer Standortbestimmung und praktischen Arbeitskonzepten begegneten. Doch auch in der Bundesrepublik veränderte sich seit den 1960er Jahren die gesellschaftliche Wirklichkeit hin zu einem geistigen, kulturellen und bewusstseinsmäßigen Pluralismus, was für die Bindung der Menschen an die christlichen Kirchen nicht ohne Auswirkungen blieb. Die innerkirchlichen Debatten waren in dieser Hinsicht geprägt von den Fragen nach einer Kirchenreform und seit 1975 der Zukunft der Volkskirche in einem weitgehend säkularen demokratischen Verfassungsstaat.

Überdies war das 20. Jahrhundert ein ökumenisches Zeitalter. Im protestantischen Bereich entstand der Ökumenische Rat der Kirchen, die katholische Kirche legte zunehmend den Akzent auf ihre Existenz als Weltkirche und öffnete sich mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil der modernen Welt. Seit 1960 machte sich in beiden Konfessionen das stärkere Gewicht der »jungen Kirchen« in der sogen. »Dritten Welt« bemerkbar. Auf der Gemeindeebene nahm in der Regel das Interesse an einem ökumenischen Miteinander zu.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. (Teilnahme), 4 Cr. (bestandene Klausur)

Montag  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 02.04.2012  
WEB / Viktor-  
Klemperer-Saal

? Frau Eva-Maria Buck

46 33 58 31

@ Eva-Maria.Buck@tu-  
dresden.de



## Lehrstuhl für Europastudien

 Montag  
 11.10–12.40 Uhr  
Falkenbrunnen / 264

 Herr Prof. Dr. Gerhard Besier

 46 34 21 71

 europastudien@tu-dresden.de



### Diktaturbekämpfung aus der Emigration. Das Beispiel Sigmund Neumann

Herr Prof. Dr. Gerhard Besier und Dr. Ronald Lambrecht

Der Politikwissenschaftler und Historiker Sigmund Neumann (1904–1962) gehört zu den Nestoren der modernen Diktaturforschung. Neben wichtigen, immer wieder aufgelegten Schriften zur Parteiengeschichte der Weimarer Republik veröffentlichte der 1933 in die USA emigrierte Wissenschaftler 1942 sein bahnbrechendes Hauptwerk »Permanent Revolution«. Dieses Werk wurde am Lehrstuhl für Europastudien der TU Dresden ins Deutsche übertragen und kommentiert. Neumanns Leben, seine Schriften und weiterführenden Thesen sowie der historische Kontext sollen Gegenstand des Seminars sein.

 Montag  
 16.40–18.10 Uhr  
HSZ / 401

 Herr Prof. Dr. Gerhard Besier

 46 34 21 71

 europastudien@tu-dresden.de



### Geschichtsschreibung und Erinnerung. Multidisziplinäre Perspektiven

Herr Prof. Dr. Gerhard Besier

Trotz mancher Abwehrreaktion - des Einwandes etwa, dass psychophysiologische Forschungsergebnisse einer Interpretation bedürften, in die ihrerseits präskriptive Sätze eingingen - lässt sich kaum übersehen, welchen Transformationsprozess die »Geisteswissenschaften« in Richtung auf ein multiperspektives Wissenschaftsverständnis inzwischen durchlaufen haben. So geht es in der Geschichtswissenschaft längst nicht mehr nur um den Versuch Wirklichkeit zu rekonstruieren, sondern um die Repräsentation von Wahrnehmungen, von Selbst- und Fremdbeschreibungen, von Selbst- und Fremdbildern. Längst bedient sich beispielsweise die historische Stereotypieforschung sozialpsychologischer Erkenntnisse, ebenso die historische Sozialisations- und Emotionsforschung, und die »neurokulturelle Geschichtswissenschaft« stellt die Erinnerung - ein Basiselement der Geschichtsschreibung - auf den Prüfstand.

## Institut für Geschichte

### Die frühe Kaiserzeit. Römische Geschichte von der Etablierung des Principats durch Augustus bis zum Ende der Flavier (31 v.Chr. – 96 n.Chr.)

Herr Prof. Dr. Martin Jehne

Nach seinem Sieg im Bürgerkrieg etablierte Augustus ein monarchisches System, das nach außen hin nicht oder nur zurückhaltend als solches präsentiert wurde und dabei dem Herrscher eine Fülle von komplizierten und aufwendigen Verhaltensregeln auferlegte. In der Vorlesung wird die Begründung dieser spezifischen römischen Monarchie dargestellt und analysiert, die sich - trotz häufiger Überforderung des Führungspersonals - schnell verfestigte, und es werden die Veränderungen verfolgt, deren wichtigster Strang wohl in der allmählichen Integration des heterogenen Riesenreiches bestand.

📖 Montag  
📅 11.10–12.40 Uhr  
TRE / PHYS

? Frau Kerstin Dittrich

☎ 46 33 58 23

@ Kerstin.Dittrich@tu-dresden.de

🚪

## Sonderforschungsbereich 804 »Transzendenz und Gemeinsinn«

### »Transzendenz und Gemeinsinn«

verschiedene Referenten

Der Sonderforschungsbereich 804 »Transzendenz und Gemeinsinn« ([www.sfb804.de](http://www.sfb804.de)) lädt alle Interessierten zu seiner interdisziplinären Ringvorlesung ein. Externe - international ausgewiesene - Referenten sowie Mitglieder des Sonderforschungsbereichs stellen ihre fachübergreifenden Perspektiven auf den Forschungsgegenstand des SFB vor.

#### Termine:

- 24.4.2012
- 8.5.2012
- 22.5.2012
- 12.6.2012
- 26.6.2012
- 10.7.2012

📖 Dienstag  
📅 19.00–20.45 Uhr  
14-tägig  
Beginn: 24. 04 . 2012  
GER / 038

? Herr Torsten Hänel

☎ 46 33 76 81

@ sfb804@tu-dresden.de

🚪

## Kommunikationswissenschaften

 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 06.06.2012  
TRE / MATH

 AQUA-Beauftragter  
des Instituts

 aqua.kowi@  
mailbox.tu-dresden.de

### Science in Media and Public Opinion

Herr Prof. Dr. Dietram A. Scheufele

The English taught lecture »Science in Media and Public Opinion« deals with the question, how media coverage of scientific news affects the public opinion on these matters. The focus is on the societal perception and acceptance of future-oriented technologies, such as nanotechnology, and its portrayal in the media. It will be shown that controversial debates, resulting from risk-oriented news coverage about science, strongly influence how people think about innovative technologies. The lecture will give an overview on theoretical approaches and empirical data in the field of science communication and public opinion research. The theoretical background on risk perception will further help students to understand the complexity of science communication in the media and its effects on public attitudes toward science.

The lecture will comprise the following topics:

- Modern societies and the Nano-Bio-Info-Cogno (NBIC) revolution
- Heuristics and biases: Is there a rational audience for science communication?
- Micro-theories: Perceptual biases and their effects on science audiences
- Macro-theories: Spiral of Silence and Cultivation of science attitudes
- Tapping public attitudes toward science
- Science journalists as actors in the policy arena
- How societal debates about science are born? Building agendas and establishing frames
- What the public does and doesn't understand about science?
- Information processing strategies of a miserly science audiences
- Do media influence citizen opinions and attitudes? The Role of agenda-setting, priming, and framing
- It's not just information: The interaction of information, values, and frames
- The role of interpersonal talk: Lay audiences struggling to make sense of science
- Is »better« public and strategic communication about science possible? And is the internet going to help?

Einschreibung: Zur Teilnahme bitte beim AQUA-Beauftragten des Instituts ( aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de) anmelden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr. (Teilnahme), 4 Cr. (bestandene Klausur)

### Struktur und Organisation der Massenmedien

Herr Prof. Dr. Lutz M. Hagen und Frau Dr. Katrin Döveling

Es ist das Ziel der Vorlesung, einen Überblick über die wichtigsten Strukturmerkmale der publizistischen Medien zu geben, wie sich diese historisch herausgebildet haben und wie sie sich möglicherweise in der Zukunft entwickeln werden. Die Studierenden sollen dabei auch ein Gespür dafür entwickeln, welche verfassungsrechtlichen und kommunikationspolitischen Werte diesen Strukturen zugrunde liegen bzw. an welchen sich staatliches Handeln und das Handeln anderer Akteure orientieren sollte.

Einschreibung: Zur Teilnahme bitte beim AQUA-Beauftragten des Instituts (☛ [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de)) anmelden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 4 Cr. für Teilnahme und 6 Cr. für Klausur

📖 Montag  
16.40–18.10 Uhr  
4 HSZ / 04  
Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
HÜL / S186  
Beginn: 02.04.2012

? AQUA-Beauftragter  
des Instituts

@ [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de)



### Kunst- und Musikwissenschaft

#### Kunst nach 1945

Frau Prof. Dr. Marie-Luise Lange

Kunsttendenzen und Strategien nach 1945

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr.

📖 Mittwoch  
09.20–10.50 Uhr  
2 ABS / 114

? Frau Uta Meusinger

☎ 46 33 57 04

@ [Uta.Meusinger@tu-dresden.de](mailto:Uta.Meusinger@tu-dresden.de)



#### Rembrandt

Herr Prof. Dr. Jürgen Müller

Die Kommentierung entnehmen Sie bitte der homepage: ☛ [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ikm/kuge/index\\_html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html)

📖 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
2 HSZ / 04

? Frau Margit Spretz

☎ 46 33 57 14

@ [margit.spretz@tu-dresden.de](mailto:margit.spretz@tu-dresden.de)



📅 Donnerstag  
19.00–20.30 Uhr  
HSZ / 04

? Frau Margit Spretz

☎ 46 33 57 14

@ margit.spretz@tu-  
dresden.de



### Platz für den großen Raffael !

verschiedene Referenten

03. 05. 2012 Raffael als Inventor und das Raffaelbild der Jahrhunderte  
Herr Dr. Henning und Herr Prof. Dr. Müller
10. 05. 2012 »Sixtinische Madonna«und die Bildpolitik Papst Julius II  
Herr PD Dr. Rohlmann
24. 05. 2012 Holbeins Sixtina des Nordens  
Herr Prof. Dr. Müllle
07. 06. 2012 Von der Bildidee zum Bild – Überlegungen zu Raffaels  
Werkprozess  
Herr Prof. Dr. Meyer zur Capellen
14. 06. 2012 Beredte Bilder Raffaels und seiner Schüler  
Herr Prof. Dr. Preimesberger
21. 06. 2012 Raffaels Muse  
Herr Prof. Dr. Pfisterer
28. 06. 2012 Schinkel und Raffael und Berlin - Künstlerfest und  
Kopienkult  
Herr Dr. Johannsen
05. 07. 2012 Raphael und Michelangelo  
Herr Dr. Gnann
12. 07. 2012 Norm oder Ideal ? Raffael und seine »certa idea«  
Herr Dr. Thielemann

[www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

## Politikwissenschaft

### Das politische System der BRD

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Moduls POL-BRD ‚Das politische System der Bundesrepublik Deutschland‘. Sie ist außerdem eine Pflichtvorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

 Dienstag  
14.50–16.20 Uhr  
HSZ / 04  
 Frau Verena Wielens  
 46 33 58 26  
 verena.wielens@tu-dresden.de  


### Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

Frau Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt

In der Vorlesung werden die spezifischen Fragestellungen, analytischen Konzepte und theoretischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Teildisziplin Internationale Beziehungen behandelt. Dies geschieht im Wechsel zwischen politikfeldspezifischen und theoriebezogenen Erörterungen.

**Einschreibung:** Online über OPAL 01.-31. März 2012

Anzahl der ECTS-Punkte: 1 Cr. (Teilnahme), 3 Cr. (bestandene Klausur)

 Donnerstag  
09.20–10.50 Uhr  
Beginn: 05.04.2012  
ZEU / LICH  
 Frau Wibke Sperling  
 46 33 58 10  
 Wibke.Sperling@tu-dresden.de  
 

[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Soziologie

 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 10.04.2012  
HSZ / 04

 Frau Gabriele  
Naumann

 46 33 74 04

 gabriele.naumann@tu-  
dresden.de



### Geschichte der Soziologie II

Herr Prof. Dr. Rehberg

Nachdem im Wintersemester 2011/12 verschiedene Gesellschaftstheorien im Zusammenhang mit der Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft von Niccolò Macchiavelli und Thomas Hobbes bis zu Karl Marx und Friedrich Engels behandelt worden sind, steht im zweiten Teil der Vorlesung die Herausbildung der Soziologie als Universitätsdisziplin im Mittelpunkt und dabei vor allem als Hauptautoren und -positionen: Auguste Comte, Emile Durkheim, Herbert Spencer, Chicagoer Schule, Vilfredo Pareto, Ferdinand Tönnies, Georg Simmel, Max Weber, Karl Mannheim, Norbert Elias, Kritische Theorie, Alfred Schütz, Talcott Parsons, Robert K. Merton, Konflikttheorien.

 Donnerstag  
09.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 05.04.2012  
HSZ / 04

 Frau Gabriele  
Naumann

 46 33 74 04

 gabriele.naumann@tu-  
dresden.de

### Mikrosoziologie II: Interaktion und persönliche Beziehungen

Frau Prof. Dr. Liebold

Information finden Sie unter OPAL



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

### Zum Leib-Seele-Problem

Herr Dr. Gebauer

»... wenn Seele und Leib vereinigt sind, so befiehlt ihm die Natur zu dienen und sich beherrschen zu lassen, ihr aber, zu herrschen und zu befehlen. «(Platon)

»Aber der Erwachte, der Wissende sagt: Leib bin ich ganz und gar, und Nichts außerdem; und Seele ist nur ein Wort für ein Etwas am Leibe. Der Leib ist eine große Vernunft, eine Vielheit mit Einem Sinne, ein Krieg und ein Frieden, eine Herde und ein Hirt. Werkzeug deines Leibes ist auch deine kleine Vernunft, mein Bruder, die du 'Geist' nennst, ein kleines Werk- und Spielzeug deiner großen Vernunft. «(Nietzsche)

Das Verhältnis von Leib und Seele - ein scheinbar ewiges Thema - ist eingewoben in ein Geflecht von Fragen, die Philosophie und Wissenschaft gleichermaßen beschäftigt haben und beschäftigen. In dieser Lehrveranstaltung sollen mögliche Antworten am Beispiel ausgewählter Texte diskutiert werden.

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 03. 04. 2012  
BEY / 117 / Z

 Herr Dr. Gebauer

 [helmut.gebauer@tu-dresden.de](mailto:helmut.gebauer@tu-dresden.de)

 S

## Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

### Anglistik und Amerikanistik

#### Canada: History, Politics, Society, Culture

Frau Prof. Dr. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course explores selected issues in Canadian political, social, and cultural history.

Vorkenntnisse: Kenntnisse der englischen Sprache

 Dienstag  
 14.50–16.20 Uhr  
HSZ / 401

 Frau Prof. Dr.  
Angelika Köhler

 46 33 30 25

 [Angelika.Koehler@tu-dresden.de](mailto:Angelika.Koehler@tu-dresden.de)

 A

## Germanistik

 Dienstag  
 07.30–09.00 Uhr  
HSZ / 02

 Herr Prof. Dr.  
Karlheinz Jakob

 46 33 24 54



### Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Die Veranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/ Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Donnerstag  
 09.20–10.50 Uhr  
HSZ / 02

 Herr Prof. Dr. Frank  
Almai

 4 63 46 33 62 85

 Frank.almai@tu-  
dresden.de



### Grundlagen der Kulturwissenschaft

Herr Dr. Ulrich Fröschel

Die Vorlesung versucht eine systematische Antwort auf die Fragen zu geben, was unter Kultur und Kulturgeschichte zu verstehen ist und was es heißt, Literatur als einen Bestandteil der Kulturgeschichte aufzufassen. Zwei Vorentscheidungen liegen der Vorlesung zugrunde: 1. Vorrang besitzen kommunikations- und zeichentheoretische Analyseverfahren, die in ihrer kulturwissenschaftlichen Leistungsfähigkeit jeweils praktisch überprüft werden sollen. 2. Konzepte und Methoden sind konsequent als historische aufzufassen. So sind die Begriffe »Kultur« und »Literatur«, aber auch Phänomene wie Rhetorik und Bildlichkeit, dann die Rollen des kulturellen Kommunikationsprozesses wie Urheber- und Publikumsrollen, Institutionen und letztlich das kulturelle Feld mitsamt der darauf bezogenen Reflexion in den Wissenschaften stets als historisch variante Phänomene zu betrachten. Die Beispiele werden zwar häufig aus der Literatur stammen, aber bildende Kunst und Musik kommen konsequent vergleichend in den Blick. Im wissenschaftsgeschichtlichen Teil wird die Germanistik exemplarisch betrachtet, ergänzt um einige Hinweise zur Kulturwissenschaft im Allgemeinen.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

### Erfahrung des Fremden

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Der Orient, vom Heiligen Land bis nach Indien, bildete im hohen und späten Mittelalter in gewisser Hinsicht den Erwartungshorizont der europäischen Kultur. Einerseits trat mit den Kreuzzügen das Heilige Land, das in zahlreichen Pilgerberichten der Zeit beschrieben wurde, in den Mittelpunkt des Interesses an fremden Kulturen, andererseits erweckten die von Ostasien bis an die Grenzen Europas reichenden mongolischen Eroberungen eine Mischung aus Furcht und Faszination gegenüber dem Fremden. In diesem Kontext entstanden zwischen der Mitte des 13. und dem Ende des 14. Jahrhundert neben Pilgerberichten über Reisen nach Palästina verschiedene europäische Berichte über das von den Mongolen beherrschte Ostasien. Sie alle bearbeiteten, prägten und modifizierten eine Vorstellung des Fremden, die dann auch in literarische Texte der Zeit einging. Diesem Prozess der Erfahrung des Fremden will die Vorlesung nachgehen und einerseits die Kulturkontakte mit Asien beschreiben, andererseits die deskriptiven Muster der Beschreibung des Fremden untersuchen.

**Einschreibung:** OPAL-Seite zur Vorlesung

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

📅 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
ZEU / LICH

👤 Frau Prof. Dr. Marina  
Münkler

☎ 46 33 24 54

@ SHK\_mediaevistik@  
mailbox.tu-dresden.de

📖

### Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft / Einführungskurs

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Rekonstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

📅 Montag  
07.30–09.00 Uhr  
HSZ / 03

👤 Herr Prof. Dr. Frank  
Almai

☎ 46 33 62 85

@ frank.almai@tu-  
dresden.de

📖

 Dienstag  
09.20–10.50 Uhr  
ZEU / LICH

 Frau Jacqueline Steven

 46 33 62 01

 ndl-  
sekretariat@mailbox.tu-  
dresden.de



## Medien im kulturellen Umfeld

Herr Prof. Dr. Walter Schmitz

Die Vorlesung versucht, einen historisch-systematischen Überblick des medialen Feldes von Kultur insgesamt zu geben. Sie folgt dabei den Schwerpunkten der historischen Entwicklung, beginnend mit der Medienrevolution im 16. Jahrhundert bis zu dem aktuell ausgerufenen Ende der »Gutenberg-Galaxis« und dem Beginn eines Zeitalters der neuen Medien im 21. Jahrhundert. Es wird versucht, die verschiedenen Künste mit ihren jeweils verschiedenen medialen Bedingungen vorzustellen, dabei vor allem auch auf Indifferenzen (so etwa Bild-/Textrelationen) zu achten. Die Historisierung des Medienbegriffes bedingt, dass nicht das heutige Tableau als Verlustschema in die Vergangenheit projiziert wird, sondern dass auch Medien, die heute weniger prominent sind, an ihrem jeweils historischen Ort erscheinen. So ist die Medialität des Leibes in aristokratischen Gesellschaften sehr viel deutlicher ausgeprägt als in bürgerlichen, allerdings ist auch dies wiederum kein irreversibler Prozess, sondern eine neue Ästhetisierung des Körpers nimmt gerade in den letzten Jahrzehnten nun unter den Bedingungen der Massengesellschaft wieder zu. Es zeigt sich, dass, wenn Kultur Kommunikation ist, Medien ihre unhintergehbaren Rahmenbedingungen definieren. Eine Kultur, die auf Medien verzichtet, mag denkmöglich sein, aber sie würde uns nie bekannt werden. Eben aus dieser Unentrinnbarkeit der Medien speist sich allerdings auch die kulturelle Medienkritik, die ebenfalls in der Vorlesung nicht vernachlässigt werden soll.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2 Cr.

 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
HSZ / 304

 Herr Prof. Dr.  
Karlheinz Jakob

 46 33 24 54



## Sprache und Technik

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Unter dem weit gespannten Titel der Vorlesung werden theoretische und praxisorientierte Probleme erörtert: Wieso funktioniert die Kommunikation über komplexe Technik häufig nur durch einfache und »naive« Vorstellungen und durch entsprechende sprachliche Modelle oder Metaphern? Wie sieht die Techniksprache in Vermittlungstexten (z.B. Gebrauchsanweisungen) aus? Warum zeigen sie häufig Phänomene einer Deagentivierung (z.B. Passivgebrauch) oder einer Kondensierung (z.B. Nominalstil, komplexe Wortzusammensetzungen)? Ist die Kritik am »Stil« der technischen Fachsprachen berechtigt?

## Verwaltungssprache

Frau Aranka Jiranek

Die Verwaltungssprache ist eine Fachsprache mit eigenen Regeln und Termini. Verwaltungsvorgänge lassen sich nur schwer dem allgemeinen Sprachgebrauch anpassen. Viele Soziologen und Psychologen haben die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung untersucht, aber nur wenige Linguisten. Sie erkannten die Verwaltungssprache erst spät als Fachsprache an und kritisierten sie meist. Eine Sonderform bildet die Formularsprache. Alleinige Amts- und Verwaltungssprache ist Deutsch. Schwerpunkte des Seminars sind Verwaltung und Verwaltungssprache, Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung sowie Analyse von verwaltungssprachigen Texten.

Anzahl der ECTS-Punkte: 2-4-6 Cr.

📅 Donnerstag  
13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 05.04.2012  
GER / 50

? Frau Aranka Jiranek

☎ 46 33 82 19

@ Aranka.Jiranek@tu-dresden.de



## Mythos Österreich

Herr Prof. Dr. Klaus Schuhmacher

Die Tatsache, dass Österreich sich zwischen einem auratischen imperialen Mythos und einer profanen Staatlichkeit vor allem über Differenzqualitäten - über ein »auch, aber nicht «(Musil), über ein »entweder und oder«(Menasse) - definiert und so für seine Autoren immer noch, aber ganz anders als in Deutschland, einen Ausnahmezustand repräsentiert, hat eine reiche literarische Entsprechung gefunden - in Texten von kanonischem Rang. Diesem Phänomen soll an Beispielen von Grillparzer, Hofmannsthal, Schnitzler, Kafka, Musil, Joseph Roth, Doderer, Celan, Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard und Peter Handke nachgegangen werden. - Dabei werden drei Zentralkapitel: »Traumexzentrik «, »Imperialironik «, »Ritualtopographik « die Vorlesung strukturieren.

📅 Donnerstag  
07.30–09.00 Uhr  
HSZ / 04

? Herr Prof. Dr. Klaus Schuhmacher

☎ 46 33 62 81

@ susanne.panno@tu-dresden.de



[www.xxl-klettern.de](http://www.xxl-klettern.de)

## Klassische Philologie

Montag  
14.50–16.20 Uhr  
GER / 38

Frau Verena Wielens

46 33 58 26

verena.wielens@tu-dresden.de



### Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Diese Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Großen Moduls POL-GM-SYS, Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme sowie des Kleinen Moduls POL-KM-SYS, Funktionslogik politischer Systeme. Sie ist außerdem eine empfohlene Vorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt. Sie baut in dieser Hinsicht auf den im Basismodul »Einführung in das Studium der politischen Systeme«.

Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
PHY / C213

Herr Prof. Dr.  
Mueller-Goldingen

46 33 49 53

klassphil@mailbox.tu-dresden.de



### Antike Lyrik

Herr Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Die Lyrik der Griechen hat sich bereits relativ früh vom Homerischen Epos emanzipiert und ihre Selbstständigkeit auch theoretisch manifestiert. Dieser Entwicklung wird in der Vorlesung etappenweise nachgegangen. Es werden einzelne Repräsentanten der Lyrik bei den Griechen und Römern vorgestellt und gezeigt, dass diese Lyrik in beiden Kulturen in der Lage war, sich nicht nur zu behaupten, sondern eigenständige Leistungen zu vollbringen. Dichtung und speziell Lyrik hat es immer mit Erklärungen zu tun, mit der Erklärung der Welt, indem diese Dichtung ein eigenes Weltbild produziert, mit der Erklärung des eigenen Ich, wodurch sie sich vom Epos unterscheidet, und mit der Erklärung der Zeit bzw. der kulturellen Entwicklungen und Charakteristika. Und bestimmte Formen der Lyrik sind auf Fortschritt programmiert, auf einen Fortschritt freilich, der die Gegenwart und Vergangenheit mit ihren Traditionen nicht vergisst.

## Epische Dichtung der Kaiserzeit

Herr Dr. Andreas Heil

Thema der Vorlesung ist die lateinische Epik der frühen Kaiserzeit. Ausgehend von der Aeneis Vergils werden die wichtigsten mythologischen Epen und der kulturelle Kontext ihrer Entstehungszeit vorgestellt: die Argonautica des Valerius Flaccus sowie die Thebais und Achilleis des Statius. Ein Ausblick auf die weitere Entwicklung in der Spätantike (Claudianus) und die Rezeptionsgeschichte soll sich anschließen. Die Texte sollen jeweils durch eine inhaltliche, strukturelle und narratologische Analyse erschlossen werden. Gattungserwartungen (und Abweichungen von diesen) sollen herausgearbeitet werden. Neben die imitatio griechischer Vorbilder tritt bei den genannten Autoren die Auseinandersetzung mit Vergil. Der griechische Mythos wird durch die »Brille« der Aeneis betrachtet und neu interpretiert.

 Dienstag  
09.20–10.50 Uhr  
HSZ / 401  
 Herr Dr. Andreas Heil  
 46 33 49 53  
 klassphil@mailbox.tu-dresden.de  


## Ovid, Ars amatoria

Herr Dr. Fröhlich und Herr Track

In seinem Spätwerk, den in Tomis am Schwarzen Meer entstandenen Briefelegien, reflektiert und verarbeitet Ovid jene Lebenswende, die ihn im Jahr 8. n. Chr. wohl aus heiterem Himmel traf: seine »Verbanung« (relegatio) aus Rom. Die Sehnsucht nach dem hauptstädtischen Leben und nach seiner in Rom verbliebenen Ehefrau und die Hoffnung auf eine mögliche Rückberufung beseelen den Dichter - und veranlassen ihn, den ihm aufgezwungenen »barbarischen« Aufenthaltsort zum locus horridus zu stilisieren, seine Enttäuschung über falsche Freunde in bitteren Worten zum Ausdruck zu bringen und seine bisherige literarische Produktion zu rechtfertigen (die Augustus missfallende Ars amatoria zumal). Zu den leitmotivisch wiederkehrenden Themen der »Tristien« und der »Epistulae ex Ponto« gehören ferner die Isolation und die »Sprachnot« des verbannten Poeten (die Relegation als Gefährdung von ingenium und Schaffenskraft), Ovids Sorge, am Rande des Imperium Romanum womöglich in Vergessenheit zu geraten, die Verwendung konsolatorischer Topoi (Exildichtung als Selbsttröstung) und der subjektive Gebrauch mythischer Exempla (die Parallelisierung des eigenen Leids mit demjenigen mythischer Helden wie Odysseus oder Aeneas).

Vorkenntnisse: Lateinkenntnisse erforderlich!

 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
PAU / 212  
**Tutorium** Freitag  
13.00–14.30 Uhr  
WIL / A221  
 Herr Dr. Uwe Fröhlich  
 46 33 49 53  
 klassphil@mailbox.tu-dresden.de  
 

## Romanistik

 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
 WIL / A124

 Frau Almuth Kahl

 46 33 32 16

 [almuth.kahl@tu-dresden.de](mailto:almuth.kahl@tu-dresden.de)



### Alexander v. Humboldt und die Hispanidad

Frau Prof. Dr. Martí Marco

Diese Vorlesung soll das Leben und das literarisch-wissenschaftliche Werk eines der bekanntesten Deutschen der modernen Kultur vertiefen - des Naturforschers Alexander von Humboldt - Prototyp des wissenschaftlichen Reisenden und der zweite, wissenschaftliche Entdecker Amerikas. Humboldt begann seine Reise durch die spanischen Kolonien in Amerika im Jahr 1799 (Venezuela, Kuba, Ecuador, Kolumbien, Peru, Mexiko). In dem neu entdeckten »Journal in Spanien« kann man unveröffentlichte Forschungen über Humboldts Kontakte zu spanischen Wissenschaftlern nachvollziehen. In der Vorlesung werden Teile der herausragendsten Werke (»Ansichten der Natur«, »Kosmos«, »Essay über die Insel Kuba«), Tagebücher, Briefwechsel oder Werke über den Wert der indigenen Kultur analysiert und erforscht. Durch Humboldts damalige Beobachtungen vor Ort wird auch ein besseres Verständnis des heutigen Lateinamerika ermöglicht. Die Lehrveranstaltung wird außerdem einen Ansatz für das Verständnis von Wilhelm von Humboldt als Neohumanist und Schöpfer des modernen Universitätssystems beinhalten.

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
 SCH / A251

 Frau Angelika  
Gleisberg

 46 33 20 38

 [angelika.gleisberg@tu-dresden.de](mailto:angelika.gleisberg@tu-dresden.de)



### Die französische Literatur des 17. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

Diese Vorlesung möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der französischen Literatur des 17. Jahrhunderts. Nach einem historischen Abriß setzt die Darstellung ein mit Autoren und Strömungen aus dem Beginn des Jahrhunderts wie mit Malherbe oder der Préciosité und endet mit der Querelle des Anciens et des Modernes und Autoren wie La Bruyère. Den großen Theaterautoren des Jahrhunderts - Corneille, Racine, Molière - wird dabei eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn. Auf Wunsch wird die Veranstaltung teilweise in französischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für Master-Studierende werden in der 1. Sitzung organisiert.

### Die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

In dieser Vorlesung soll ein Überblick gegeben werden über die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts. Dabei werden wichtige Autoren wie z.B. Alessandro Manzoni oder Giovanni Verga detaillierter und mit Textauszügen vorgestellt. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn. Arbeitskreise für Master-Studierende werden in der 1. Sitzung organisiert.

 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
 GER / 52

 Frau Angelika  
Gleisberg

 46 33 20 38

 [angelika.gleisberg@tu-dresden.de](mailto:angelika.gleisberg@tu-dresden.de)



### Relato breve actual

Herr Prof. Dr. Christoph Rodiek

Ziel des Kurses ist ein Überblick über die spanische Kurzgeschichte der letzten drei Jahrzehnte. (Die Veranstaltung findet in deutscher und spanischer Sprache statt.)

Vorkenntnisse: Zur Einführung: Epicteto Diaz Navarro / José Ramón González: El cuento español en el siglo XX, Madrid: Alianza 2002

 Dienstag  
09.20–10.50 Uhr  
 WIL / C133

 Herr Prof. Dr.  
Christoph Rodiek

 46 33 76 89



### Victor Klemperer

Frau Prof. Dr. Maria Lieber und Herr Prof. Dr. Christoph Mayer

In Vorbereitung einer Tagung zu Victor Klemperer sollen dessen Spuren in Dresden, sein Wirken an der TU und seine Nachwirkung in Wissenschaft und Belletristik erarbeitet werden

Anzahl der ECTS-Punkte: bis zu 6 Cr.

 Montag  
14.50–16.20 Uhr  
 Beginn: 09.04.2012  
HSZ / 04

 Herr Dr. Christoph  
Mayer

 46 33 23 58

 [christoph.mayer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:christoph.mayer@mailbox.tu-dresden.de)



## Slavistik

 Mittwoch  
09.20–10.50 Uhr  
SE1 / 101

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@tu-dresden.de

### Die Romantik in Polen

Herr Prof. Dr. Christian Prunitsch

In Konkurrenz zur Spätaufklärung entsteht in Polen zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Kulturmodell, dessen Gültigkeit als monolithischer »symbolisch-romantischer«Stil (M. Janion) bis ins späte 20. Jahrhundert angenommen wird. Die Erfahrung der polnischen Teilungen motiviert ein messianistisches Geschichtsbild, dem zufolge Polen als Christus der Völker Europa erlösen soll. In den russischen, österreichischen und preußischen Teilungsgebieten sowie in der Emigration entwickeln sich teils disparate Kulturkonzeptionen, die vor allem in der Literatur als dominanter Kunstgattung der Epoche ihren Niederschlag finden. Die Vorlesung geht diesen Konzeptionen bis zur - vorläufigen - Ablösung der Romantik durch den Positivismus nach. Exemplarisch werden am Schaffen von Adam Mickiewicz und Juliusz Slowacki Kernelemente der romantischen Ästhetik und Poetik behandelt.

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
WIL / A 221

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@tu-dresden.de

### Die russische Avantgarde

Frau Dr. Marina Scharlaj

Die Ästhetisierung des Alltags und die absolute Künstlerautonomie prägten das kreative Schaffen der Vertreter (z.B. Kazimir Malevič, Vladimir Tatlin, Natal'ja Gončarova, Vasilij Kandinskij) der russischen Avantgarde zwischen 1910-1920. Eine zuvor nicht gekannte Freiheit erlaubte den Künstlern mit verschiedenen Medien wie Malerei, Fotografie, Film und Plakat zu experimentieren. Suprematismus, Kubismus, Futurismus und Konstruktivismus waren u.a. die bestimmenden neuen Kunstrichtungen. Ziel des Seminars ist die Einführung in diese komplexe Kunstwelt, in der die einzelnen Stilrichtungen sich parallel voneinander herausbildeten. Im Mittelpunkt sollen dabei die kulturgeschichtlichen und kunsthistorischen Quellen der avantgardistischen Kunst stehen.

[www.stura.tu-dresden.de](http://www.stura.tu-dresden.de)

## Interkulturelle Kommunikation

Herr Prof. Dr. Holger Kuße

Interkulturelle Kommunikation hat viele Facetten: Es kann zu Missverständnissen aufgrund unterschiedlicher kommunikativer Konventionen kommen (z.B.: wann ist eine Frage eine Frage, wann jedoch eine Bitte?). Es können Missinterpretationen dessen, was als höfliches oder unhöfliches, angemessenes oder unangemessenes Verhalten gilt, auftreten. Es kommt immer wieder zu Fehleinschätzungen der Grenze zwischen privat und beruflich und der Bedeutung von ‚Beziehungsarbeit‘. Unter der Voraussetzung, dass die Interkulturelle Kommunikation letztlich ein Spezialfall aller Kommunikation ist und ausgehend von den drei Komponenten »Inter«, »Kultur« und »Kommunikation« gibt die Vorlesung einen Überblick über Grundfragen der Zwischenmenschlichkeit, der Kultur, der Kommunikation und nicht zuletzt der sprachlichen Konventionen, die im interkulturellen Kontakt relevant sind. Folgende Themen werden angesprochen: »Der Zusammenhang von Sprache, Kultur und Kommunikation«, »Sach- und Beziehungsebene in der Kommunikation«, »Direkte und indirekte Kommunikation«, »Höflichkeit und Angemessenheit«, »Kulturelle Werte als Basis kommunikativen Handelns«, »Kultur und Sprache in Schlüsselwörtern«, »Stereotypen«, »Argumentation«, »Nonverbale Kommunikation«, »Kommunikatives Misslingen und wie man mit ihm umgeht«, »Zur Ethik interkulturellen Kommunizierens«, »Interkulturelle Linguistik«, »Interkulturelle Literatur«.

📅 Donnerstag  
13.00–14.30 Uhr  
PHY / C213

? Frau Christine Ihle

☎ 46 33 44 59

@ Christine.Ihle@tu-dresden.de

✕ 📄

## Der russische Roman

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Die Romane des russischen Realismus gehören zu den besten und bedeutendsten der Weltliteratur; in der Geschichte der russischen Literatur selbst bezeichnen sie den bisher nicht überbotenen Höhepunkt. Hochaufgeladen mit Bedeutung und Sinndeutung, behandeln diese Romane gesellschaftliche, soziale, philosophische, religiöse und psychologische Probleme, wobei sie ein einzigartiges Panorama Rußlands im 19. und 20. Jahrhundert entwerfen, das bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen im 19. Jht. die Romane von M. Lermontov, N. Gogol', I. Turgenev, I. Gončarov, L. Tolstoj und F. Dostoevskij, es werden auch einzelne Romane des 20. Jhts. behandelt.

📅 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 10.04.2012  
GER / 39

? Frau Christine Ihle

☎ 46 33 44 59

@ Christine.Ihle@tu-dresden.de

✕ 📄

## Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
POT / 251 / H  
 4  
Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
POT / 51 / H

 Frau Prof. Dr. Ulrike Stopka

 46 33 68 20

 [ulrike.stopka@tu-dresden.de](mailto:ulrike.stopka@tu-dresden.de)

### Grundlagen der IuK-Wirtschaft

Frau Prof. Dr. Ulrike Stopka

Die Lehrveranstaltung ordnet die IuK-Wirtschaft als innovative und dynamische Branche in die volkswirtschaftliche Gesamtentwicklung ein. Sie charakterisiert die verschiedenen Teilmärkte (z. B. Breitband-, Festnetz-, Mobilfunk-, ISP-Markt) hinsichtlich ihrer Angebots- und Nachfragesituation unter Berücksichtigung der Konvergenz dieser Märkte. Es werden die Besonderheiten von Netzindustrien herausgearbeitet und in Hinblick auf wettbewerbspolitische Entscheidungen untersucht. Um eine ökonomische Beurteilung der Marktvorgänge zu ermöglichen, werden teilmarktorientiert technische und wirtschaftliche Kenntnisse vermittelt, die in praxisorientierten Fallstudien eine direkte Umsetzung finden.

Anzahl der ECTS-Punkte: 6 Cr.

Vorkenntnisse: Betriebswirtschaftliche Kenntnisse  
Kenntnisse über Nutzung von IuK-Systemen

 Mittwoch  
07.30–09.00 Uhr  
HSZ / 03

 Herr Prof. Udo Becker

 46 33 65 66

 [info@verkehrsoekologie.de](mailto:info@verkehrsoekologie.de)



### Umwelt und Verkehr

Herr Prof. Udo Becker

Informationen zum Inhalt dieser Lehrveranstaltung sind im Internet erhältlich unter:

 <http://www.verkehrsoekologie.de>

[www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de)

## Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr«

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr« greift Themen aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen auf, die allgemeinverständlich dargeboten werden.

- 03.04.2012 »Herausforderung Automobilelektronik«  
Prof. Bäker
- 10.04.2012 »Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung«  
Prof. Ahrens
- 17.04.2012 »Verkehrsplanungsmodelle«  
PD Dr. Schiller
- 24.04.2012 »Stadtstraßen im Spannungsfeld zwischen Anwohnern und Durchgangsverkehr«  
Prof. Maier
- 08.05.2012 »Kreuzung, Einmündung oder Kreisverkehr: Was ist die Lösung der Zukunft?«  
Prof. Maier
- 15.05.2012 »Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren Fahrbetrieb«  
Dr. Jaenichen
- 22.05.2012 »Sicherheit am Bahnübergang«  
Dipl.-Ing. Schöne
- 05.06.2012 »Verkehrspsychologie«  
Prof. Schlag
- 12.06.2012 »Planung und Bau von Autobahnen - aktuelle Probleme«  
Prof. Lippold
- 19.06.2012 »Neue Herausforderungen für die Gestaltung des Bahn- und ÖPN-Verkehrs«  
Prof. König
- 26.06.2012 »Verkehr und Umwelt«  
Prof. Becker
- 03.07.2012 »Navigation über den Wolken«  
Prof. Fricke
- 10.07.2012 »Grundlagen der Fahrwegsicherung im spurgeführten Verkehr«  
Dipl.-Ing. Kunze

Die Prüfung für den Leistungsnachweis findet am 10.07.2012, 7. DS (18.30-20.00 Uhr), POT / 151 / H statt.

📅 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
📅 Beginn: 03.04.2012  
POT / 112 / H

? Frau Christine Stüber

☎ 46 33 66 12

@ Christine.Stueber@tu-dresden.de

X 🚗 S

 Mittwoch  
13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 11.04.2012  
POT / 151

 Herr Dipl.-Ing. Gunter Thiele

 46 33 67 66

 Gunter.Thiele  
@tu-dresden.de



## Kolloquium "Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik"

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

Vortragsreihe mit Gastvorträgen zum Themenkomplex Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik

Einschreibung: Jeweils Eintrag in die Teilnehmerliste der Einzelveranstaltungen

## Wirtschaftswissenschaften

 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 03.04.2012  
HSZ / 101

 Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@dresden-exists.de

 **S**

## Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

In dieser Veranstaltung wird betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt, welches für jede Unternehmensgründung relevant ist. Da der Fokus auf freiberuflichen Existenzgründungen liegt, eignet sich die Vorlesung vor allem für Studierende und Interessierte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Psychologie, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder, wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne strukturieren und erstellen zu können.

Max. Teilnehmerzahl: 60 Personen

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe, ausschließlich online unter Veranstaltungsanmeldung auf: [www.dresden-exists.de](http://www.dresden-exists.de)  
Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

## Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten. Sie richtet sich an alle Studierende und Interessierte dieser Fachrichtungen, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Max. Teilnehmerzahl: 90 Personen

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe, ausschließlich online unter Veranstaltungsanmeldung auf: [www.dresden-exists.de](http://www.dresden-exists.de)  
Anzahl der ECTS-Punkte: 3 Cr.

📅 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
📅 Beginn: 05.04.2012  
HSZ / 403

? Herr Dipl.-Volkswirt  
Jörg Knorr

☎ 46 33 92 37

@ [joerg.knorr@dresden-exists.de](mailto:joerg.knorr@dresden-exists.de)

**X S**

*[www.integrale.de](http://www.integrale.de)*





## Teilnahmeschein

Herr/ Frau \_\_\_\_\_

Studiengang \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr. \_\_\_\_\_

hat im \_\_\_\_\_ an der Veranstaltung

der Fakultät/ der Einrichtung \_\_\_\_\_

im Rahmen des studium generale mit einem Umfang  
von \_\_\_\_\_ SWS mit Erfolg teilgenommen

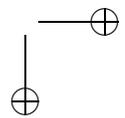
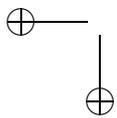
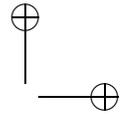
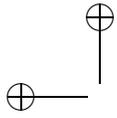
Credit Points:

Dresden, den

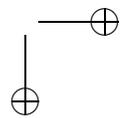
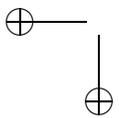
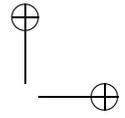
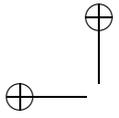
\_\_\_\_\_

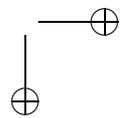
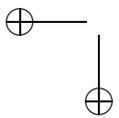
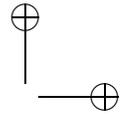
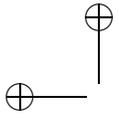
dieser Schein ist nur mit Unterschrift und Stempel gültig

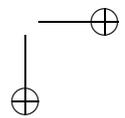
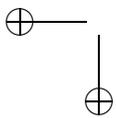
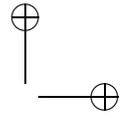
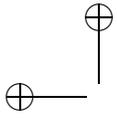


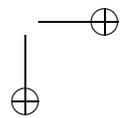
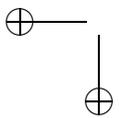
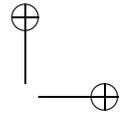
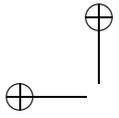












## Index

»Transzendenz und Gemeinsinn«, 49

### A

Alexander v. Humboldt und die Hispanidad, 62

Altbausanierung, 25

Antike Lyrik, 60

Architektur des Früh- und Hochmittelalters in Europa, 26

Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten, 26

Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen, 36

### B

Baugeschichte I.2, 27

Baugeschichte II.2, 27

Bewerbungstraining, 37

Biopsychologie, 44

Blickpunkt Rassismus. Rassistischem Verhalten handelnd begegnen, 15

### C

Canada: History, Politics, Society, Culture, 55

### D

Das politische System der BRD, 53

Demokratie und Gewalt, 19

Der russische Roman, 65

Die frühe Kaiserzeit. Römische Geschichte von der Etablierung des Principats durch Augustus  
bis zum Ende der Flavier (31 v.Chr. – 96 n.Chr.), 49

Die französische Literatur des 17. Jahrhunderts, 62

Die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts, 63

Die Katholischen Briefe, 46

Die Romantik in Polen, 64

Die russische Avantgarde, 64

Diktaturbekämpfung aus der Emigration. Das Beispiel Sigmund Neumann, 48

### E

Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen, 53

Einführung in die Astronomie II, 31

Einführung in die Mediengestaltung, 32

Epische Dichtung der Kaiserzeit, 61

Erfahrung des Fremden, 57

Evolution Energie: Perspektiven der Wirklichkeit, 10

### F

Frauen und Bildung: Geschichte einer Bewegung in Pädagogik und Sozialpädagogik, 29

Frauenbilder in China, 20

### G

Geschichte der Soziologie II, 54

Geschichte des Ernährungsgewerbes, 30

Geschichtsschreibung und Erinnerung. Multidisziplinäre Perspektiven, 48

Gesundheit und Homöopathie – Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der  
eigenen Gesundheit, 17

Gesundheitspsychologie, 44

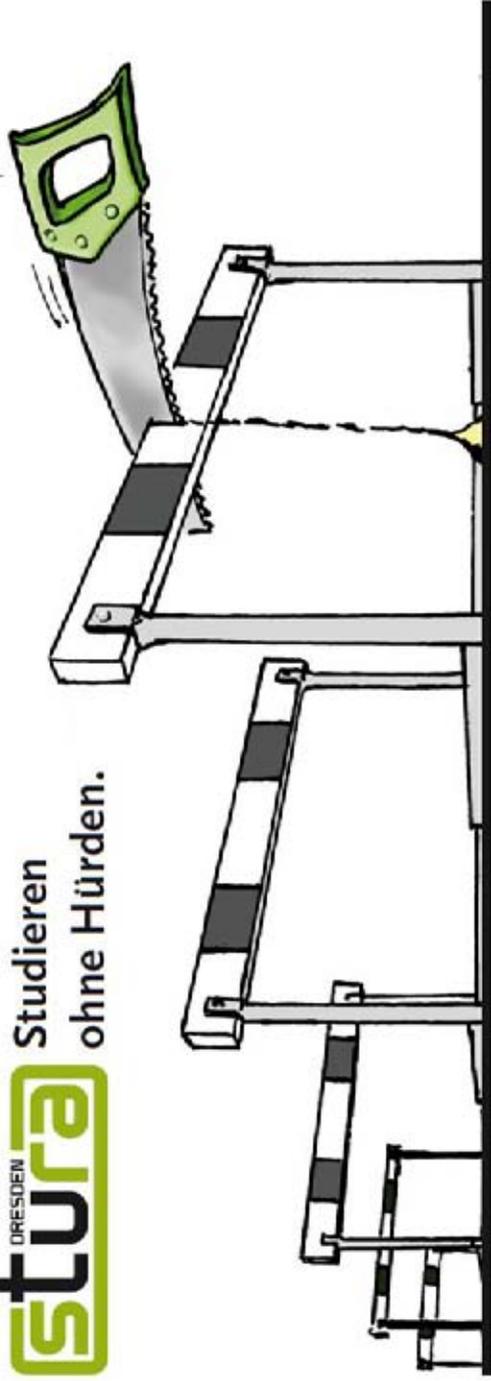
Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler, 68

- Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler, 69  
Grundlagen der Architekturtheorie, 25  
Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft, 56  
Grundlagen der IuK-Wirtschaft, 66  
Grundlagen der Kulturwissenschaft, 56  
Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft / Einführungskurs, 57  
Grundlagen der Wasserversorgung, 31  
Grundlagen Wasserbau, 28  
Grundwasserleiter und Bodenkunde, 32  
Grundzüge der japanischen Kunstgeschichte von der Meiji-Zeit bis zur Gegenwart, 20
- H**  
Holzschutz, 36  
Homosexualität und Schule, 14
- I**  
Identität und Kultur in Taiwan, 20  
Informatik und Gesellschaft, 33  
Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie, 45  
InnoFab, 37  
Interkulturelle Kommunikation, 65  
Internetrecht, 34  
Interplanetare Raumfahrtmissionen, 38
- K**  
Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts, 47  
Kommunikation und Teambildung, 38  
Korrosion der Metalle, 39  
Krise: come in and find out  
    Woher, wohin? - eine Wegbeschreibung., 11  
Kunst nach 1945, 51
- L**  
Lebensmittelwarekunde, 30
- M**  
Maîtrise de la langue, 21  
Medien im kulturellen Umfeld, 58  
Mikrosoziologie II: Interaktion und persönliche Beziehungen, 54  
Mythos Österreich, 59
- N**  
Nachher ist jetzt schon, 22  
Naturräume Dresden, 23  
Naturwissenschaften Aktuell, 43  
Neonazismus in Sachsen - Strategie, Ideologie, Interventionsmöglichkeiten, 16
- O**  
Organische und metallische Baustoffe, 28  
Ovid, Ars amatoria, 61
- P**  
Persönliche Beziehungen: Merkmale und Funktionen, 30  
Planspiel Freihandel, 24  
Platz für den großen Raffael, 52  
Politik in Japan, 21  
Préformation avant un séjour d'études en France, 21

Produktion im 21. Jahrhundert, 39  
Programme der Theologie, 46  
PYTHON für Ingenieure, 37  
**R**  
Radio machen, 12  
Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RAJU), 34  
Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte), 35  
Regional Studies– USA, 22  
Relato breve actual, 63  
Rembrandt, 51  
Ringvorlesung Medizin, 42  
**S**  
Science in Media and Public Opinion, 50  
Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention, 18  
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 40  
Sprache und Technik, 58  
Stadtbauwesen/Stadttechnik, 28  
Staedtebau I, 27  
Strahlender Strom - Welche Energie wollen wir ?, 23  
Struktur und Organisation der Massenmedien, 51  
Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme, 60  
**T**  
Textilrecycling, 40  
**U**  
Umwelt und Verkehr, 66  
Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM), 35  
**V**  
Verwaltungssprache, 59  
Victor Klemperer, 63  
Vortragszyklus 'Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr', 67  
**W**  
Wasser, Malz, Hopfen - Einführung in die Lebensmitteltechnologie, 41  
Wasser, virtuelles Wasser und Klimawandel, 24  
**Z**  
Zum Leib-Seele-Problem, 55  
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 18



Studieren  
ohne Hürden.





Semperoper  
Dresden

S  
E  
M  
P  
E  
R  
O  
P  
E  
R

T 0351 4911 705  
[semperoper.de](http://semperoper.de)

**Endlich spült hier mal jemand.**



**Dein Weg zu Studentenwohnungen  
und WG-Angeboten in Dresden -  
jetzt online und unter  
Tel. 0351 4 18 18 14**

**Miettreffer.de** 

Such dir was Passendes!